



Über Ihr Konto

Diese Nutzungsbedingungen treten am 13. Juni 2024 mit Wirkung für alle Nutzer in Kraft.

Willkommen bei PayPal!

Dies sind die Geschäftsbedingungen zwischen Ihnen und PayPal Pte. Ltd. ("PayPal"), die Ihre Nutzung Ihres PayPal-Kontos und der PayPal-Dienste regeln. Wir bezeichnen Sie als unsere "Nutzungsbedingungen". Sie gelten nur für Schweizer PayPal-Konten.

Wenn Sie eine natürliche Person sind, müssen Sie mindestens 18 Jahre alt und voll geschäftsfähig sein, um einen Vertrag zur Eröffnung eines PayPal-Kontos und zur Nutzung der PayPal-Dienste abzuschließen. Wenn es sich um ein Unternehmen handelt, muss das Unternehmen in der Schweiz registriert sein.

Um die PayPal-Dienste nutzen zu können, müssen Sie ein PayPal-Konto eröffnen. Mit der Eröffnung und Nutzung eines PayPal-Kontos erklären Sie sich damit einverstanden, alle Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen einzuhalten. Sie erklären sich auch damit einverstanden, die folgenden zusätzlichen Richtlinien und alle anderen für Sie geltenden Vereinbarungen auf der Seite [AGB](#) einzuhalten:

- [Gebühreenseite](#)
- [PayPal-Käuferschutz](#)
- [PayPal-Verkäuferchutz](#)
- [Nutzungsrichtlinie](#)
- [Bedingungen für alternative Zahlungsmethoden](#)

Alle künftigen Änderungen, die unter [Aktualisierte PayPal-Richtlinien](#) mitgeteilt und bereits auf der Seite "AGB" veröffentlicht wurden.

Lesen Sie alle Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen und alle anderen für Sie geltenden Richtlinien und Vereinbarungen sorgfältig durch.

Wir können diese Nutzungsbedingungen und alle oben genannten Dokumente von Zeit zu Zeit überarbeiten. Die überarbeitete Fassung wird wirksam, sobald sie veröffentlicht wird, sofern nicht anders angegeben. Wenn unsere Änderungen Ihre Rechte einschränken oder Ihre Verantwortlichkeiten erhöhen, veröffentlichen wir einen Hinweis auf der Seite [Aktualisierte PayPal-Richtlinien](#) auf unserer Website und informieren Sie mindestens 14 Tage im Voraus. Indem Sie unsere Dienste nach einer Änderung dieser Nutzungsbedingungen weiterhin nutzen, stimmen Sie diesen Änderungen zu. Wenn Sie mit den Änderungen nicht einverstanden sind, können Sie Ihr Konto schließen, bevor die Änderungen wirksam werden.

Informationen über uns und unseren Service

Das Hauptgeschäft von PayPal ist die Ausgabe von E-Geld und die Bereitstellung von Zahlungsdiensten, die dieses E-Geld verwenden.

Diese Nutzungsbedingungen und alle weiteren rechtlichen Bestimmungen oder Informationen in Bezug auf die Nutzung unserer Dienstleistungen stehen Ihnen jederzeit auf der PayPal-Website unter "AGB" zur Verfügung. Wir können Ihnen diese Informationen auch zusenden.

Sie können eine Kopie sämtlicher rechtlicher Veröffentlichungen (einschließlich dieser Nutzungsbedingungen) bei uns anfordern. Wir stellen Ihnen diese in einem Format zur Verfügung, das Sie dauerhaft abspeichern und abrufen können (z.B. als E-Mail).

Kontoeröffnung

Wir bieten zwei Typen von PayPal-Konten an: Privatkonten und Geschäftskonten.

Privatkonten

Mit einem Privatkonto können Sie Geld an Freunde und Familie senden, Geld von Freunden und Familie anfordern und Ihre Einkäufe online bezahlen.

Inhaber bestimmter bestehender Privatkonten können aufgefordert werden, ihre Konten zu ändern (wozu sie PayPal ggf. weitere Informationen zur Verfügung stellen müssen), damit sie alle für ein Privatkonto aktuell verfügbaren Funktionen nutzen können.

Um Ihr PayPal-Konto in erster Linie für den Verkauf zu nutzen, müssen Sie ein Geschäftskonto eröffnen oder Ihr Privatkonto in ein Geschäftskonto ändern.

Geschäftskonten

Geschäftskonten wenden sich an Personen und Organisationen (Kapitalgesellschaften und andere), die mit PayPal hauptsächlich Online-Zahlungen für Verkäufe oder Spenden empfangen. Auf Geschäftskonten können keine **persönlichen Transaktionen** empfangen werden.

Für Geschäftskonten können Gebühren anfallen, die von den Gebühren für Privatkonten abweichen. Weitere Informationen finden Sie unter **Gebühren**.

Mit der Eröffnung eines Geschäftskontos oder der Änderung eines Privatkontos in ein Geschäftskonto bestätigen Sie uns, dass Sie es in erster Linie für geschäftliche oder gewerbliche Zwecke verwenden.

Status als gewerbliche Einheit

Wenn die Aktivitäten Ihres PayPal-Kontos (unabhängig vom Typ) bestimmte Schwellenwerte erreichen oder bestimmte Geschäftssegmente oder -aktivitäten betreffen, sind Sie seitens der Kartennetzwerke verpflichtet, direkt mit unseren Verarbeitungspartnern **Commercial Entity Agreements** zuzustimmen, damit Sie weiterhin Kartenzahlungen akzeptieren können. In diesem Fall gelten die **Commercial Entity Agreements** für alle Zahlungen, die PayPal in Ihrem Namen durchführt, zusätzlich zu diesen Nutzungsbedingungen.

Sichere Nutzung Ihres PayPal-Kontos

Sie müssen geeignete Maßnahmen ergreifen, um den Missbrauch Ihres PayPal-Kontos zu verhindern. Das bedeutet, dass Sie ein angemessenes Maß an Sicherheit und Kontrolle über alle Geräte, Artikel, IDs, Passwörter und persönlichen Identifikationsnummern/Codes gewährleisten müssen, mit denen Sie auf Ihr PayPal-Konto und die PayPal-Dienste zugreifen.

Beachten und befolgen Sie alle Hinweise zum sicheren Umgang mit Ihrem Zahlungsinstrument.

Wir können Sie auffordern, alle Anweisungen zu Ihrem Konto zu bestätigen (d.h. uns die Informationen zu geben, die wir brauchen, um sicher zu sein, dass die Anweisung von Ihnen stammt. Dabei kann es sich um Ihre korrekten Login-Daten handeln, etwa Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort), und sich dann in Ihr PayPal-Konto einzuloggen, um uns Ihre Anweisung zu übermitteln.

Sie müssen Ihre Postanschrift, E-Mail-Adresse und andere Kontaktdaten in Ihrem PayPal-Kontoprofil aktuell halten.

Sie können Dritten Berechtigungen zur Vornahme bestimmter Handlungen in Ihrem Namen erteilen, entziehen und verwalten. In einigen Fällen müssen Sie sich dazu in Ihr Konto einloggen. In anderen Fällen genügt eine Übereinkunft unmittelbar mit dem Dritten. Genehmigen Sie einen Dritten, Handlungen in Ihrem Namen vorzunehmen, stimmen Sie zu, dass wir bestimmte Informationen über Ihr Konto an diesen Dritten weitergeben können.

Sie können zugelassenen Drittanbietern erlauben:

- Kontoinformationsdienste anzubieten, um in Ihrem Namen auf Informationen über Ihr Konto zuzugreifen,
- zu bestätigen, ob ein für die Durchführung einer kartenbasierten Zahlungstransaktion erforderlicher Betrag auf Ihrem Konto verfügbar ist, oder
- Zahlungsauslösungsdienste anzubieten, um in Ihrem Namen Zahlungen von Ihrem Konto zu veranlassen.

Auch wenn Sie einem Dritten die Berechtigung erteilen, auf Ihr Konto zuzugreifen, bleiben Ihre Verantwortlichkeiten im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen bestehen. Sie sind uns gegenüber für die Handlungen haftbar, zu denen Sie die Dritten autorisieren. Sie machen uns nicht haftbar, und Sie stellen uns von jeglicher Haftung frei, die sich aus den Handlungen oder Unterlassungen dieser Dritten im Zusammenhang mit den von Ihnen erteilten Berechtigungen ergibt, vorbehaltlich Ihrer zwingenden gesetzlichen Rechte.

Kontoschließung

Sie können Ihr Konto jederzeit schließen. Mehr dazu erfahren Sie im **Hilfe-Center von PayPal**.

Es steht uns frei, Ihr Konto nach Ankündigung mit einer Frist von zwei Monaten zu schließen. Wir können Ihr Konto auch jederzeit schließen, wenn:

1. Sie gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen oder wir anderweitig berechtigt sind, Ihr Konto gemäß diesen Nutzungsbedingungen zu schließen,
2. Sie drei Jahre lang nicht auf Ihr Konto zugegriffen haben,
3. wir den Verdacht haben, dass ohne Ihre Zustimmung auf Ihr Konto zugegriffen wurde.

In diesem Fall benachrichtigen wir Sie über die Schließung des Kontos und, soweit möglich, über die Gründe für die Schließung. Außerdem geben wir Ihnen die Möglichkeit, sämtliche unstreitigen Beträge abzubuchen.

Wenn Ihr Konto geschlossen ist:

- endet unsere Geschäftsbeziehung mit Ihnen sofort, wobei diese Nutzungsbedingungen in dem Umfang und so lange gültig bleiben, wie wir für die Schließung Ihres Kontos und die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften benötigen,
- können wir alle ausstehenden Transaktionen stornieren. Sie verlieren dann alle Guthaben im Zusammenhang mit besonderen Zahlungsvereinbarungen,
- können wir den Zugang zu oder die Nutzung unserer Dienste, Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen betrieben werden, oder einige oder alle Dienste aussetzen, einschränken oder beenden,
- bleiben Sie für alle ausstehenden und vor der Schließung Ihres Kontos entstandenen Verpflichtungen verantwortlich,
- können wir Ihre Kontoinformationen in unserer Datenbank speichern, um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, und
- können wir Ihr E-Geld nach der Schließung in dem Umfang und für die Zeit einbehalten, die wir benötigen, um uns und/oder Dritte vor dem Risiko von Rückbuchungen, Gebühren, Geldbußen, Strafen und anderen Verbindlichkeiten jeder Art zu schützen. Nach Ablauf dieser Zeit können Sie alle unbestrittenen Gelder, die wir einbehalten, abbuchen. Nehmen Sie mit uns **Kontakt** auf, wenn Sie Fragen zu den Geldern auf Ihrem Konto haben, das geschlossen werden soll.

Wenn Sie der gesetzliche Vertreter eines Kontoinhabers mit Behinderung oder eines verstorbenen Kontoinhabers sind, nehmen Sie **Kontakt** mit uns auf.

Falls wir einen unserer Dienste oder eine Funktion ganz oder teilweise einstellen, werden wir Sie darüber mindestens 14 Tage im Voraus benachrichtigen, es sei denn, wir stellen in gutem Glauben fest, dass:

- der Dienst oder die Funktion früher eingestellt werden muss, wenn dies gesetzlich oder durch eine Drittanbieterbeziehung vorgeschrieben ist, oder
- dies ein Sicherheitsrisiko oder eine erhebliche wirtschaftliche oder materielle technische Belastung mit sich bringen könnte.

Hinzufügen und Entfernen von Zahlungsquellen

Das Geld in Ihrem Konto wird juristisch korrekt als "E-Geld" bezeichnet.

Sie können eine Zahlungsquelle nutzen, um uns zu bezahlen, um E-Geld auf Ihrem Konto zu erhalten oder um Abbuchungen von Ihrem Konto zu erhalten. Eine nähere Beschreibung finden Sie in diesen Nutzungsbedingungen (siehe insbesondere **Geld einzahlen oder abbuchen** und **Begleichung Ihrer Zahlung**).

Sie können in Ihrem PayPal-Konto Kreditkarten, Debitkarten, Prepaid-Karten (falls vorhanden) und Bankkonten oder PayPal Credit als Zahlungsquelle hinzufügen oder entfernen. Wir können die Verfügbarkeit Ihrer Zahlungsquellen einschränken, um unser Risiko zu kontrollieren.

Halten Sie die Angaben zu Ihren Zahlungsquellen immer auf dem neuesten Stand (z.B. Kreditkartennummer und Ablaufdatum). Wenn sich diese Angaben ändern, können wir sie unter Verwendung der uns zur Verfügung stehenden Informationen und Quellen Dritter aktualisieren, ohne dass Sie etwas unternehmen müssen. Wenn Sie nicht wollen, dass wir Ihre Kartendaten aktualisieren, können Sie sich an Ihren Kartenanbieter wenden, um dies zu beantragen, oder Ihre Zahlungsquelle von Ihrem PayPal-Konto entfernen. Wenn wir Ihre Zahlungsquelle aktualisieren, behalten wir jede Einstellung zu bevorzugten Zahlungsquellen für diese Zahlungsquelle bei. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kreditkarte oder Ihr Bankkonto zu bestätigen. So können wir die Gültigkeit überprüfen und ob Sie der Inhaber sind. Sie können dies mit unserer Zustimmung tun, indem Sie den Vorgang "Karte hinzufügen und bestätigen" (bei Kreditkartenzahlungen), das Bankbestätigungsverfahren (bei Bankkonten) bzw. andere Prozesse befolgen, die wir Ihnen mitteilen oder bekanntgeben.

Ihre ständige Erlaubnis, Ihre Zahlungsquellen zu belasten

Durch das Hinzufügen einer Zahlungsquelle zu Ihrem PayPal-Konto erteilen Sie uns die ständige Erlaubnis, Ihre Zahlungsquelle automatisch (vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen und der Bedingungen eines beliebigen Mandats, das der Anbieter dieser Zahlungsquelle zur Einrichtung und Aufrechterhaltung dieser Autorisierung verwendet) für den erforderlichen Wert des E-Gelds zu belasten:

- zur Deckung:
 - des Zahlungsbetrags (zuzüglich aller an uns zu zahlenden Transaktionsgebühren), wenn Sie Ihr Konto nutzen, um eine Zahlung an einen anderen Nutzer zu senden, und
- um Ihr Konto über die Funktion "Geld einzahlen" aufzuladen.

Wir können die Zahlungsquelle erneut belasten, wenn der vorherige Versuch fehlgeschlagen ist. Wenn Sie eine ständige Genehmigung von Ihrer Zahlungsquelle kündigen, erstatten Sie uns den Wert des bereits ausgestellten elektronischen Gelds, für das eine Abbuchung dieser Zahlungsquelle aussteht.

Sie können die Erlaubnis verweigern, indem Sie die Zahlungsquelle aus Ihrem PayPal-Konto entfernen.

Risiko von Rückbuchungen für Ihre Zahlungsquelle

Wenn wir eine Zahlung von Ihrer Zahlungsquelle erhalten, können wir das resultierende E-Geld auf Ihrem [Reservekonto](#) speichern, solange wir Grund zu der Annahme haben, dass ein Risiko einer Rückbuchung durch den Anbieter der Zahlungsquelle besteht. Wir verfügen nicht über alle notwendigen Informationen, um Ihnen das Geld aus Ihrer Zahlung in Ihrem [PayPal-Guthaben](#) zur Verfügung zu stellen, während ein solches Risiko einer Rückbuchung besteht.

Halten und Verwenden eines PayPal-Guthabens

Wir können das Geld auf Ihrem Konto in und zwischen:

- dem [PayPal-Guthaben](#) und
- dem [Reservekonto](#)

jederzeit gemäß diesen Nutzungsbedingungen speichern und bewegen.

Sie erhalten keine Zinsen oder andere Einnahmen auf das Geld auf Ihrem Konto.

PayPal-Guthaben

Der operative Teil Ihres Kontos enthält Ihr PayPal-Guthaben, d.h. das Geld, das für Zahlungen oder Abbuchungen zur Verfügung steht.

Wenn Sie unseren Zahlungsdienst nutzen, um einen anderen Nutzer zu bezahlen, weisen Sie uns an, das Geld von Ihrem PayPal-Guthaben auf das Konto des Empfängers zu überweisen.

Sie benötigen ein ausreichendes PayPal-Guthaben, um den Betrag Ihrer Zahlungen und die Transaktionsgebühren, die Sie uns zum Zeitpunkt der Zahlung schulden, zu decken. Darüber hinaus gelten weitere Anforderungen – siehe Abschnitt [Zahlungen senden](#) weiter unten. Wenn Sie kein ausreichendes PayPal-Guthaben haben oder eine bevorzugte Zahlungsquelle ausgewählt haben, fordern Sie uns zudem auf, in Ihrem Namen Geld von Ihrer Zahlungsquelle einzuziehen und E-Geld auf Ihr PayPal-Guthaben zu überweisen, damit die Zahlung ausgeführt werden kann.

Wenn Sie Geld abbuchen, müssen Sie ein ausreichendes PayPal-Guthaben haben, um den Wert einer Abbuchung zum Zeitpunkt der Abbuchung zu decken.

Unter [Geld einzahlen oder abbuchen](#) erfahren Sie, wie Sie ein PayPal-Guthaben erhalten und wie Sie es abbuchen können.

Wenn Ihr PayPal-Guthaben einen negativen Betrag aufweist, ist dies der Nettobetrag, den Sie uns zum gegebenen Zeitpunkt schulden.

Reservekonto

Geld, das in Ihrer Kontoübersicht als "offen", "nicht abgeschlossen", "einbehalten" oder anderweitig eingeschränkt oder begrenzt gekennzeichnet ist, wird in dem Teil Ihres Kontos aufbewahrt, der als Reservekonto dient. Sie können nicht auf das auf dem Reservekonto gespeicherte Geld zugreifen und es verwenden.

Geld einzahlen oder abbuchen

Geld einzahlen

Um E-Geld auf Ihrem Konto zu empfangen, können Sie, vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen:

- Zahlungen auf Ihr Konto akzeptieren (wir können Ihnen dafür [Gebühren](#) berechnen) oder
- E-Geld von uns erhalten, indem Sie uns einen entsprechenden Betrag zahlen.

Sie können E-Geld von uns erhalten, indem Sie:

- automatisch Ihre entsprechende(n) Zahlungsquelle(n) verwenden, um den Betrag der Zahlungen zu decken, die wir nach Ihrer Anweisung an andere Nutzer senden (und die von Ihnen an uns zu zahlenden Transaktionsgebühren), oder
- uns mit "Geld einzahlen" im Konto manuell bezahlen oder uns anweisen, Ihre Zahlungsquelle für das E-Geld zu belasten.

Die Ausführung von Zahlungen des Anbieters Ihrer Zahlungsquelle an uns liegt in dessen rechtlicher Verantwortung. Wir haben keinen Einfluss darauf, wie lange die Zahlung an uns dauert.

Geld abbuchen

Wenn Sie über ein PayPal–Guthaben verfügen, können Sie Beträge abbuchen. Überweisen Sie den Betrag dazu an die angegebene und Ihrem PayPal–Konto hinzugefügte Zahlungsquelle. Dies kann Ihr Bankkonto oder Ihre Debitkarte oder Kreditkarte sein, je nachdem, in welchem Land Ihr PayPal–Konto registriert ist.

Wenn Sie uns anweisen, einen beliebigen Betrag Ihres PayPal–Guthabens abzubuchen, werden wir vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen:

- das E–Geld in Geld umwandeln, das wir an Ihre angegebene Zahlungsquelle überweisen können, und
- unsere eigene Bank anweisen, das Geld an Ihre angegebene Zahlungsquelle zu überweisen.

Wir bemühen uns, die Zahlungsanweisung für die Abbuchung bis zum Ende des nächsten Werktags zu senden ("**Werktag**" bezeichnet einen Tag, an dem die Banken in Singapur für die Öffentlichkeit zugänglich sind), sofern sich aus diesen Nutzungsbedingungen keine weiteren Verzögerungsgründe ergeben. Sobald unsere Bank unsere Zahlungsanweisung erhalten hat, haben wir keinen Einfluss darauf, wie lange es dauern wird, bis die Zahlung an Sie abgeschlossen ist. Ab diesem Zeitpunkt übernehmen unsere Bank, der Anbieter Ihrer Zahlungsquellen und die Zahlungssysteme, die der Anbieter nutzt, die Verantwortung dafür, dass das Geld zu der von Ihnen angegebenen Zahlungsquelle gelangt. Dies kann sich darauf auswirken, wann Sie Ihr Geld erhalten. Mit unserer Genehmigung können Sie das Geld abbuchen:

- auf ein berechtigtes Bankkonto (sofern verfügbar) über:
 - eine Standardüberweisung auf Ihr in Ihrem PayPal–Konto hinterlegtes Bankkonto (diese Funktion wird manchmal auch als "Banküberweisung" bezeichnet) oder
 - eine Sofortzahlung auf Ihr Bankkonto, das mit Ihrem Konto verknüpft ist.
Möglicherweise können wir zulassen, dass die oben genannten Abbuchungen über die mit diesem Bankkonto verbundene Debitkarte vorgenommen werden.
- Ihre Mastercard– oder Visa–Karte (sofern verfügbar).

Für Abbuchungen fallen **Gebühren** an. Wir teilen Ihnen die Gebühren im Voraus mit, wenn Sie eine Abbuchung veranlassen.

Die Zahlungsquelle (z.B. Bankkonto oder Karte), auf der Sie die Abbuchung veranlassen, muss auf die ursprüngliche Ausgangswährung Ihres Kontos oder eine andere Währung lauten, die PayPal für Abbuchungen in Ihrem Wohnsitzland unterstützt.

Sie können PayPal–Guthaben nur in der Ausgangswährung Ihres Kontos abbuchen, sofern wir nichts anderes vereinbaren. Um PayPal–Guthaben in einer anderen Währung abzubuchen, müssen Sie die Währung in die Ausgangswährung Ihres Kontos umrechnen, oder sie wird für Sie zum Zeitpunkt Ihrer Abbuchung umgerechnet. Wir verwenden unseren Wechselkurs für die Transaktion.

Das bedeutet, dass:

- Ihnen, wenn Sie ein PayPal–Guthaben in einer anderen Währung als der Ausgangswährung Ihres Kontos abbuchen, eine Gebühr für die Umrechnung in Ihre ursprüngliche Ausgangswährung berechnet wird, und
- Ihnen bei Abbuchungen auf eine Zahlungsquelle (z.B. Bankkonto oder Karte), die auf eine andere Währung als die ursprüngliche Ausgangswährung Ihres Kontos lautet, eine Gebühr für die Umrechnung in die Währung berechnet wird, auf die die Zahlungsquelle lautet.

Ihr Kreditkartenanbieter kann Ihnen auch dann eine Gebühr berechnen, wenn eine Währungsumrechnung in die Währung erforderlich ist, in der Ihre Karte ausgestellt wurde.

Um Sie, unsere anderen Kunden und uns vor Verlust zu schützen und unseren Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention und anderen gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen, können wir eine Abbuchung in bestimmten Situationen verzögern. Beispiele: Wir müssen bestätigen, dass Sie die Abbuchung genehmigt haben, oder wenn Zahlungen auf Ihr PayPal–Konto zurückgebucht wurden (z.B. infolge einer Kreditkartenrückbuchung, Rückbuchung oder eines Konflikts eines Käufers). Wenn wir eine **Einschränkung** für Ihr PayPal–Konto vornehmen, eine Zahlung einbehalten wird oder Ihr Konto oder ein verbundenes Konto einen ausstehenden Betrag in einer beliebigen Währung aufweist, während eine Abbuchung von Ihrem PayPal–Konto ausstehend ist, müssen Sie die Abbuchung erneut veranlassen, sobald die Einschränkung oder Einbehaltung aufgehoben wurde oder der ausstehende Betrag ausgeglichen ist.

Wir können Limits für Ihre Abbuchungen festlegen. Sie können jedes Abbuchungslimit einsehen, indem Sie sich in Ihr PayPal–Konto einloggen. Befolgen Sie die Schritte, die wir Ihnen mitteilen oder veröffentlichen (z.B. in Ihrer Kontoübersicht), um Ihr Abbuchungslimit aufzuheben.

Verwaltung Ihrer Gelder in verschiedenen Währungen

Wenn Sie Ihr Konto eröffnen, wird es für die Nutzung mit der Ausgangswährung konfiguriert.

Die Eröffnungswährung Ihres Kontos ist Schweizer Franken (CHF).

Sie können die Währung auf Ihrer Karte festlegen.

Wir können Ihr Konto so konfigurieren, dass Sie es für die Speicherung von Geld und für das Senden und Empfangen von Zahlungen in anderen Währungen als der Ausgangswährung Ihres Kontos nutzen können. Wenn Sie ein PayPal–Guthaben haben, können wir Ihnen erlauben, es in eine andere Währung umzurechnen.

Wenn Ihr PayPal–Guthaben nicht ausreicht, um den Betrag einer Zahlung zu decken, die Sie uns in einer bestimmten Währung vorlegen, können wir eine Währungsumrechnung von jedem PayPal–Guthaben in einer anderen Währung durchführen und so den Fehlbetrag decken. Möglicherweise gibt es einige Einschränkungen für das Senden von Zahlungen in bestimmten Währungen.

Wir können Ihnen die Wahl lassen, wie Ihr Konto Zahlungen in Währungen behandelt und/oder umrechnet, die nicht die ursprüngliche Ausgangswährung Ihres Kontos sind. Wenn Sie Geld in einer anderen Währung als der Ausgangswährung Ihres Kontos erhalten wollen, müssen Sie möglicherweise ein Guthaben in dieser Währung erstellen oder das Geld in eine andere Währung umrechnen, die Sie halten können.

Sie können Zahlungen in bestimmten Währungen nur durch automatische Umrechnung des Gelds in eine andere Währung erhalten, die Sie halten dürfen.

Wenn Sie eine Zahlung von jemandem erhalten, der kein PayPal-Konto hat, und diese Zahlung in einer Währung vorliegt, für die Ihr Konto derzeit nicht konfiguriert ist, kann der empfangene Betrag zum Zeitpunkt der Zahlung automatisch in eine Währung umgerechnet werden, die Sie für Ihr Konto konfiguriert haben.

Weitere Informationen zu Abbuchungen in verschiedenen Währungen finden Sie unter [Geld abbuchen](#).

Wenn sich aus einem Währungssaldo in Ihrem Konto ergibt, dass Sie uns aus einem beliebigen Grund einen Geldbetrag schulden, können wir diesen mit Beträgen aus einem anderen von Ihnen geführten Währungssaldo verrechnen oder die von Ihnen geschuldeten Beträge von auf Ihrem Konto eingehendem oder von Ihrem Konto oder einem anderen Konto abgebuchten oder gesendeten Geld sowie von etwaigen Abbuchungen, die Sie zu tätigen versuchen, abziehen. Falls der ausstehende Betrag in einer Fremdwährung vorliegt, rechnen wir diesen nach Ablauf von 21 Tagen in Schweizer Franken um.

Wir können nach eigenem Ermessen Limits für die Höhe des Betrags, den Sie umrechnen, oder die Anzahl der Umrechnungen festlegen.

Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die mit der Führung mehrerer Währungen in einem PayPal-Konto verbunden sind. Sie dürfen keine Währungen für Spekulationsgeschäfte, Umrechnungs-Arbitrage, Umrechnungsoptionen oder andere Aktivitäten verwalten oder umrechnen, mit denen primär auf der Grundlage von Wechselkursen Geld verdient oder erwirtschaftet werden soll. Wir können jede Transaktion, die wir als Verstoß gegen diese Richtlinie ansehen, einbehalten, stornieren oder zurückbuchen.

So rechnen wir Währungen um

Wir rechnen die Währung zu dem Wechselkurs um, den wir für die jeweilige Währungsumrechnung festgelegt haben.

Der Wechselkurs wird regelmäßig angepasst und beinhaltet eine [Wechselkursgebühr](#), die von uns zu einem Basiswechselkurs erhoben und einbehalten wird, um den für Ihre Umrechnung geltenden Kurs zu bilden. Der Basiswechselkurs basiert auf Kursen innerhalb der Devisenmärkte am Umrechnungstag oder am vorherigen Werktag oder, falls gesetzlich oder durch Vorschriften vorgeschrieben, auf dem/den jeweiligen staatlichen Referenzkurs(en).

Wir können einen Wechselkurs (einschließlich unserer [Wechselkursgebühr](#)) zur Überprüfung während Ihrer Transaktion angeben. Wenn Sie die Transaktion abschließen, kann dieser Wechselkurs für die Zahlung für die Transaktion gelten, wann immer sie bearbeitet wird, oder er ist nur gültig, wenn die Zahlung für diese Transaktion innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird, wie bei der Transaktion angegeben. Nach Ablauf dieser Frist können wir den zum Zeitpunkt der Transaktion gültigen Wechselkurs verwenden oder aber die Währungsumrechnung nicht durchführen.

Wenn Sie eine Zahlung im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung autorisiert haben und wir eine Währungsumrechnung für diese Zahlung durchführen, gilt der zum Zeitpunkt der Zahlungsabwicklung gültige Wechselkurs. Der Wechselkurs für jede Zahlung im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung kann variieren.

Bei [Einbehaltungen oder Einschränkungen](#) kann sich die Währungsumrechnung von Beträgen verzögern, bis die Einbehaltung oder Einschränkungen aufgehoben wurde. Dies kann dazu führen, dass der für Währungsumrechnung verwendete Wechselkurs von dem Transaktionswechselkurs abweicht, der angewendet worden wäre, wenn keine Einbehaltung oder Einschränkung vorgelegen hätte. Die Währungsumrechnung kann in einem solchen Fall günstiger oder ungünstiger für Sie ausfallen.

Möglicherweise bieten wir Ihnen Zugriff auf einen Währungsrechner, der Ihnen anzeigt, welcher Wechselkurs (einschließlich unserer [Wechselkursgebühr](#)) für bestimmte Währungsumrechnungen gilt. Alle mit dem Währungsrechner angezeigten Kurse gelten nur zum Zeitpunkt der Nutzung des Rechners und können sich ändern.

Wahlmöglichkeiten für Währungsumrechnung

Wenn Ihre Zahlung durch eine Debit- oder Kreditkarte gedeckt wird und PayPal feststellt, dass eine Währungsumrechnung erforderlich ist, stimmen Sie zu und ermächtigen uns, die Währung anstelle Ihres Kartenanbieters umzurechnen.

Gegebenenfalls können Sie von Ihrem Kreditkartenanbieter verlangen, dass die Währung der Kartenzahlung in die Währung umgerechnet wird, in der Sie die Zahlung von Ihrem PayPal-Konto aus senden, sofern dies für diesen Kreditkartenanbieter und das betreffende Netzwerk gilt. Diese Wahlmöglichkeit kann Ihnen in unterschiedlicher Form angeboten werden, z.B. welche Währung für die Transaktion verwendet wird, ob wir oder Ihr Kreditkartenanbieter die Umrechnung durchführen oder welcher Wechselkurs für die Transaktion verwendet wird. Bei Umrechnung durch Ihren Kreditkartenanbieter bestimmt dieser den Wechselkurs und die von ihm erhobenen Gebühren.

PayPal führt die Umrechnung immer dann durch, wenn Sie ein vorhandenes Guthaben verwenden oder Ihr hinzugefügtes Bankkonto die Zahlungsquelle ist.

Wenn PayPal feststellt, dass für eine Transaktion eine Währungsumrechnung vorausgesetzt wird, für die auch eine alternative Zahlungsquelle erforderlich ist, können Sie möglicherweise nicht separat wählen, ob PayPal oder Ihr Kartenanbieter die Währungsumrechnung von Ihrer alternativen Zahlungsquelle durchführt.

Wenn an der Verkaufsstelle eine Währungsumrechnung vom Händler und nicht von PayPal angeboten wird und Sie die Zahlungstransaktion auf Basis des Wechselkurses und der Gebühren des Händlers genehmigen, ist PayPal nicht für diese Währungsumrechnung haftbar.

Meldung von Steuern und Übermittlung von Informationen

Allgemeine Informationen

Unsere Gebühren für **Privatkunden** und **Händler** verstehen sich ohne Steuern, Gebühren oder ähnliche Abgaben jeglicher Art, wie beispielsweise Mehrwert-, Umsatz-, Stempel-, Verkehrs- oder Quellensteuern oder Steuern für digitale Dienstleistungen, die von einem Staat oder einer staatlichen Behörde erhoben werden (zusammenfassend “Steuern”).

Für die Zahlung von Steuern, die im Zusammenhang mit der Erfüllung ihrer jeweiligen Verpflichtungen aus der Nutzung eines Services von PayPal entstehen, ist jede Partei selbst verantwortlich.

Zahlungen für einen Service von PayPal

Wenn Sie für einen Service von PayPal bezahlen, sind Sie verpflichtet, an PayPal den gesetzlichen Steuerbetrag zu zahlen, der gegebenenfalls auf den von Ihnen an PayPal zu zahlenden Betrag anfällt.

Sie dürfen keine Steuern auf von Ihnen an PayPal zu zahlende Beträge einbehalten, sofern Sie dazu nicht gesetzlich verpflichtet sind. Werden Steuern von Ihnen einbehalten, verringert sich dadurch der von Ihnen an PayPal zu zahlende Betrag nicht um den einbehaltenen Betrag. Sie stimmen zu, dass PayPal Anspruch auf den vollen Betrag hat, den PayPal ohne Einbehaltung der Steuern erhalten hätte. Auf Verlangen von PayPal haben Sie PayPal rechtzeitig alle schriftlichen Unterlagen vorzulegen, die Ihre Steuerzahlungen an die zuständigen Behörden belegen.

Ihre zusätzlichen Pflichten und Anerkenntnisse

Es liegt in Ihrer Verantwortung:

- festzustellen, ob für den Verkauf Ihrer Waren oder Dienstleistungen, die Annahme von Spenden, gezahlte oder erhaltene Zahlungen und/oder andere Transaktionen, die sich aus Ihrer Nutzung von PayPal-Diensten ergeben, Steuern anfallen; und
- die entsprechenden Steuern festzusetzen, einzuziehen, zu melden und an die zuständige Behörde abzuführen.

Sie erkennen an, dass PayPal gesetzlich verpflichtet sein kann, in Ihrem Auftrag abgewickelte Transaktionen den Steuerbehörden zu melden, und dieser Verpflichtung nachkommen wird. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem **Hilfe-Center**.

Übermittlung von Informationen

PayPal kann von Ihnen verlangen, dass Sie Ihre Steuernummer angeben und/oder andere steuerrelevante Unterlagen oder Informationen übermitteln. Wenn Sie PayPal die angeforderten Informationen nicht übermitteln oder Unterlagen in Ihrem PayPal-Konto nicht auf dem neuesten Stand halten, kann Ihr Konto mit Einbehaltungen oder Einschränkungen belegt werden und es können Quellensteuern zu den geltenden Sätzen von eingehenden Bruttozahlungen abgezogen werden. Die betreffenden Quellensteuern werden von PayPal an die zuständigen Steuerbehörden überweisen. Sie erkennen an, dass PayPal möglicherweise nicht berechtigt ist, Ihnen Beträge zu erstatten, sobald diese an die zuständigen Steuerbehörden weitergeleitet wurden.

Erfordert die Zahlung von Quellensteuern eine Währungsumrechnung, wird der an die jeweilige Steuerbehörde zu zahlende Betrag von PayPal gemäß unseren **Bedingungen für Währungsumrechnungen** zum Zeitpunkt der Abführung der Quellensteuer berechnet. Um Risiken in Zusammenhang mit Wechselkurschwankungen, Kontoeinbehaltungen und -einschränkungen, Quellensteuerabzügen und deren Überweisungen an die zuständige Steuerbehörde zu minimieren, sollten Sie Ihre Steuerzahlerdaten bei PayPal angeben oder bestätigen.

Kontoauszüge und Anfordern von Kontounterlagen

Sofern Ihr Konto nicht eingeschränkt ist, können Sie Ihren PayPal-Kontoauszug einsehen und herunterladen, indem Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen. Sie erklären sich damit einverstanden, Ihren PayPal-Kontoauszug online einzusehen, da wir keine regelmäßigen Kontoauszüge per E-Mail senden.

Wichtige Informationen zu Ihren Zahlungen erhalten Sie per E-Mail. Ihre Transaktionsübersicht wird ebenfalls aktualisiert und ist jederzeit abrufbar, wenn Sie in Ihr Konto eingeloggt sind. In Ihrem PayPal-Konto haben Sie auch Zugriff auf einen herunterladbaren Bericht. Darin werden alle anfallenden Gebühren und alle anderen Beträge angezeigt, die Ihrem PayPal-Konto in dem betreffenden Zeitraum belastet wurden. Der Bericht wird nur aktualisiert und bereitgestellt, wenn auf Ihrem PayPal-Konto Aktivitäten stattgefunden haben oder in dem betreffenden Zeitraum Gebühren anfielen. Die Art und Weise, wie wir die Transaktionsinformationen zur Verfügung stellen, ermöglicht es Ihnen, die Informationen unverändert zu speichern und zu vervielfältigen, z.B. durch Drucken einer Kopie.

Wir behalten uns das Recht vor, eine **Gebühr** zu erheben, um Ihnen zusätzliche Informationen oder die Transaktionsübersicht und andere Informationen über **Gebühren** auf andere Weise zur Verfügung zu stellen. Wir berechnen Ihnen aber keine Gebühren für Unterlagen, die im Zusammenhang mit der gutgläubigen Geltendmachung eines Fehlers in Ihrem PayPal-Konto angefordert werden.

Gebühren

Wir berechnen Gebühren für unsere Dienstleistungen gemäß der für die Schweiz geltenden **Gebührensseite**.

Sonstige Kosten, wie beispielsweise Telefon- oder Internetgebühren, die für die Nutzung von PayPal anfallen, sind von Ihnen zu tragen.

Wir können unsere Gebühren von Ihrem PayPal-Guthaben abbuchen. Wir können unsere mit Transaktionen verbundenen Gebühren von den Beträgen abziehen, die wir überweisen, bevor diese Gelder Ihrem PayPal-Guthaben gutgeschrieben werden.

Wir informieren Sie über die Details der Beträge, die Sie erhalten, und unsere erhobenen Gebühren entweder per E-Mail oder in Ihrer Transaktionsübersicht (auf den Sie Zugriff haben, wenn Sie sich in Ihr Konto einloggen).

Wenn Sie für Ihre Zahlung eine Gebühr an uns zahlen müssen, können wir Ihnen diese bei der Übermittlung Ihrer Zahlungsanweisung mitteilen.

Sie können keine Beträge von unseren Gebühren verrechnen oder abziehen.

Wir können zusätzliche Gebühren erheben, wenn Sie zusätzliche Leistungen außerhalb dieser Nutzungsbedingungen von uns erhalten. Wir teilen Ihnen diese Gebühren mit, wenn Sie eine zusätzliche Leistung in Anspruch nehmen.



Zahlungen senden

Allgemeine Bestimmungen zum Senden einer Zahlung

Ihre Zahlungsanweisung

Wir können Ihnen gestatten, uns Ihre Zahlungsanweisung in jeder Weise zur Verfügung zu stellen, die wir Ihnen von Zeit zu Zeit mitteilen. Die Art und Weise, wie Sie Ihre Zahlungsanweisung erteilen, kann von der Art der Zahlung abhängen, die Sie vornehmen – z.B.:

- Wenn Sie einen Kauf bezahlen oder Geld spenden, erlauben Ihnen viele Verkäufer und/oder Spendensammler, uns Ihre Zahlungsanweisung über eine spezielle PayPal Funds- oder eine andere PayPal-Integration für Zahlungseingänge auf deren Website zur Verfügung zu stellen.
- Sie senden mit der Funktion "Geld senden" eine Zahlung an jemanden, wenn Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen.

Wir fordern Sie eventuell auf, Ihre Zahlungsanweisung zu authentifizieren (d.h. uns die Informationen zu geben, die wir brauchen, um sicher zu sein, dass die Anweisung von Ihnen stammt. Dabei kann es sich um Ihre korrekten Login-Daten handeln, etwa Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort) oder sich in Ihr PayPal-Konto einzuloggen, um uns Ihre Zahlungsanweisung zu übermitteln.

Gegebenenfalls bieten wir Ihnen an, bestimmte Empfänger für eine schnellere Zahlungsabwicklung auszuwählen. Diese Empfänger werden dann bei zukünftigen Zahlungen, die Sie an sie veranlassen, zu "vertrauenswürdigen Begünstigten". In der Regel werden Sie bei der Abwicklung derartiger Zahlungen nicht aufgefordert, sich einzuloggen (mit Passwort, PIN usw.) Sie können Ihre Liste der vertrauenswürdigen Begünstigten in Ihrem PayPal-Konto jederzeit aufrufen und bearbeiten.

Zahlungsanweisungen stornieren

Sobald Sie uns Ihre Zahlungsanweisung übermittelt haben, können Sie diese nicht mehr stornieren. Davon ausgenommen sind Zahlungsanweisungen im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung (weitere Details siehe unten).

Wie lange dauert meine Zahlung?

Ihre Zahlung an einen anderen Nutzer wird an dem Werktag von Ihrem Konto abgebucht, an dem wir Ihre vollständige Zahlungsanweisung erhalten haben.

Die Zahlung wird innerhalb von zwei Werktagen von Ihrem Konto abgebucht, wenn wir Ihre vollständigen Zahlungsinformationen erhalten:

- an einem Tag, der kein Werktag ist, oder

- an einem Werktag nach 16:00 Uhr Schweizer Zeit.

Wir können Ihnen auf Anfrage erlauben, Ihre Zahlung zu einem bestimmten späteren Zeitpunkt zu senden. In diesem Fall wird Ihre Zahlung zu diesem späteren Zeitpunkt von Ihrem Konto abgebucht.

Andere Bestimmungen in diesen Nutzungsbedingungen können zu einer Verlängerung der oben genannten Fristen führen.

In folgenden Fällen können wir Ihre Zahlung ablehnen

Wir können Ihre Zahlungsanweisung als unvollständig ansehen und die Zahlung ablehnen, wenn:

- Sie nicht genügend Geld in Ihrem PayPal-Guthaben haben,
- wir Grund zu der Annahme haben, dass die Zahlungsquellen in Ihrem PayPal-Konto nicht über ausreichende Mittel verfügen, um die Zahlung zu decken,
- Sie uns nicht alle notwendigen Informationen zu Ihrer Zahlungsanweisung zur Verfügung stellen (z.B. ausreichende Angaben zum Empfänger),
- die Zahlung das von uns zum Zeitpunkt der Zahlung angegebene Sendelimit überschreitet oder
- wir Grund zu der Annahme haben, dass eine verbotene Aktivität in Zusammenhang mit Ihrem Konto stattgefunden hat oder dass Sie anderweitig gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen.

Wenn Ihre Zahlung nicht vom Empfänger akzeptiert wird

Wenn wir Ihnen erlauben, eine Zahlung an jemanden zu senden, der kein PayPal-Konto hat, kann der Empfänger das Geld einfordern, indem er ein PayPal-Konto eröffnet.

Wenn der Empfänger bereits ein PayPal-Konto hat, kann er die Annahme des Geldes verweigern.

Wenn der Empfänger das Geld nicht annimmt oder kein PayPal-Konto eröffnet und das Geld nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Versanddatum einfordert, wird das Geld (einschließlich der Gebühren, die Ihnen berechnet wurden) auf Ihr PayPal-Konto zurückgezahlt. Weitere Informationen darüber, was passieren kann, wenn Sie eine Rückzahlung erhalten, finden Sie unter [Rückzahlungen auf Ihr Konto](#).

Sendelimits

Wir können nach eigenem Ermessen Limits für die Anzahl und den Betrag der Zahlungen festlegen, die Sie erhalten. Dazu gehört auch Geld, das Sie für Käufe erhalten. Sie können alle Sendelimits anzeigen, indem Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen. Befolgen Sie die Schritte, die wir Ihnen mitteilen oder veröffentlichen (und möglicherweise in Ihrer Kontoübersicht aufführen), um Ihr Sendelimit zu erhöhen.

Einrichten automatischer Abbuchungen von Ihrem Konto

Verzögerte Verkäuferzahlungen

In bestimmten Fällen (z.B. bei Käufen, die an Sie versendet werden müssen oder vom Verkäufer aktualisiert und abgeschlossen werden können)

- autorisieren Sie den Verkäufer, Ihre Zahlung zu einem späteren Zeitpunkt einzuziehen, und
- geben Sie uns eine Anweisung, diesen Verkäufer automatisch zu bezahlen, wenn er eine Zahlung anfordert.

Ihre Autorisierung ist in der Regel bis zu 30 Tage gültig. Sie kann aber auch länger gültig sein. Wenn Sie ein Guthaben haben, können wir den Betrag als offen einbehalten, bis der Verkäufer die Zahlung einzieht. Wenn Ihre Zahlung eine Währungsumrechnung durch uns erfordert, gilt der zum Zeitpunkt der Zahlungsabwicklung ermittelte Wechselkurs (wie unter [Währungsumrechnung](#) beschrieben).

Aufgrund Ihrer Autorisierung kann der Verkäufer den Zahlungsbetrag aktualisieren, bevor er die Zahlung einzieht. Dadurch können alle den Kauf betreffenden Änderungen, die Sie mit dem Verkäufer vereinbart haben, wie z.B. zusätzliche Steuern, Versandgebühren, Portogebühren oder Rabatte, berücksichtigt werden. Wir sind nicht verpflichtet, Änderungen zu irgendeinem Zeitpunkt zu überprüfen (d.h. auch nicht zum Zeitpunkt der Abbuchung). Wir sind berechtigt, jedweden Betrag in Einklang mit Ihrer Autorisierung und nach Erhalt der Anweisungen des Verkäufers über den endgültigen Zahlungsbetrag abzubuchen.

Zahlungen aus Abbuchungsvereinbarungen

Mit einer Abbuchungsvereinbarung können Sie Zahlungen an denselben Empfänger kontinuierlich automatisch verwalten. Wenn Sie eine Abbuchungsvereinbarung schließen:

- autorisieren Sie den genannten Empfänger so, wie von ihm bestimmt, Zahlungen von Ihrem Konto einzuziehen (dabei handelt es sich z.B. um Zahlungen von Beträgen, die Sie dem Empfänger für einen Kauf von Waren oder Dienstleistungen nach einem separaten Vertrag schulden), und

- weisen Sie uns an, den genannten Empfänger auf dessen Aufforderung zu bezahlen (oder andere Empfänger, die der genannte Empfänger autorisiert).

Dies macht den Empfänger zu einem "vertrauenswürdigen Begünstigten" aller Zahlungen an diesen Empfänger. Daher fordern wir Sie normalerweise nicht auf, sich zu authentifizieren (z.B. indem Sie sich einloggen) oder die Zahlungen zu genehmigen, wenn sie getätigt werden.

Zahlungen im Rahmen der Abbuchungsvereinbarung können in variablen Beträgen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgen. Wir sind nur Zahlungsdienstleister. Daher können wir nicht wissen, was Sie mit dem Empfänger vereinbart haben oder warum der Empfänger Ihre Zahlung einzieht (und erwarten Sie bitte nicht von uns, dass wir dies wissen). Wir sind nicht verpflichtet, den Betrag, den der Empfänger uns zur Abwicklung von Zahlungen im Rahmen der Abbuchungsvereinbarung vorlegt, zu überprüfen oder zu bestätigen.

Für Zahlungen, die über eine Abbuchungsvereinbarung abgewickelt werden, verwenden wir verschiedene Bezeichnungen. Dazu gehören "Zahlungen im Einzugsverfahren", "Abonnementzahlungen" oder "automatische Abbuchungen".

Sie können Ihre Abbuchungsvereinbarung jederzeit kündigen, wenn Sie in Ihrem Konto eingeloggt sind, oder indem Sie [uns kontaktieren](#). Wenn eine Zahlung im Rahmen dieser Abbuchungsvereinbarung vor Ablauf des nächsten Werktags nach Mitteilung der Kündigung erfolgen soll, können wir Ihre Abbuchungsvereinbarung nach erfolgter Zahlung stornieren. Bei Stornierung einer Abbuchungsvereinbarung schulden Sie dem Empfänger möglicherweise noch Geld für Waren oder Dienstleistungen, die Sie erhalten, aber nicht bezahlt haben.

Wenn wir feststellen, dass für eine Zahlung im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung eine Währungsumrechnung erforderlich ist und wir den Zahlungsbetrag umrechnen, verwenden wir den zum Zeitpunkt der Zahlungsabwicklung geltenden Wechselkurs (einschließlich unserer Wechselkursgebühr). Der Wechselkurs kann sich von Zahlungsvorgang zu Zahlungsvorgang unterscheiden.

Rückzahlungen auf Ihr Konto

In folgenden Fällen sind Rückzahlungen möglich

Der Empfänger Ihrer Zahlung kann:

- die Annahme ablehnen oder
- beschließen, die Zahlung zu akzeptieren, und Ihnen mit PayPal später eine Rückzahlung über den gesamten Betrag oder einen Teilbetrag zu senden.

Wir schreiben abgelehnte Zahlungen und Rückzahlungen Ihrem PayPal-Konto gut. Wir schreiben nicht gebuchte Zahlungen innerhalb von 30 Tagen nach dem Datum, an dem Sie die Zahlung veranlasst haben, Ihrem Konto gut.

Bei einer solchen Rückzahlung können wir den Betrag:

- in die Währung des Guthabens, die Sie für die ursprüngliche Zahlung verwendet haben (bevor eine Umrechnung in die vom Empfänger erhaltene Währung erfolgte),
- in die Ausgangswährung Ihres Kontos oder
- in US-Dollar gutschreiben (indem wir ein Guthaben in dieser Währung einrichten, wenn Sie noch keines haben).

Wenn für die von Ihnen gesendete ursprüngliche Zahlung eine Währungsumrechnung erforderlich ist, wird der zurückgegebene Betrag aus der vom Empfänger erhaltenen Währung wie folgt umgerechnet:

- Wenn der Betrag innerhalb eines Tages ab dem Datum der ursprünglichen Zahlung zurückgebucht wird, wenden wir den zum Zeitpunkt der ursprünglichen Zahlung gültigen Wechselkurs an. Sie erhalten dann den ursprünglichen Betrag (einschließlich der von Ihnen gezahlten Wechselkursgebühr) in der Währung, die Sie für die ursprüngliche Zahlung umgerechnet haben, und
- Wenn der Betrag nach mehr als einem Tag ab dem Datum der ursprünglichen Zahlung zurückgebucht wird, verwenden wir den zum Zeitpunkt der Umrechnung des Rückzahlungsbetrags geltenden Wechselkurs. Bitte beachten Sie, dass Sie verpflichtet sind, für diese spezielle Rückumrechnung die [Wechselkursgebühr](#) für die Ihnen als Rückzahlungen oder abgelehnte Zahlungen rückerstatteten Beträge zu bezahlen.

Wir können den zurückgebuchten Betrag ebenfalls automatisch von Ihrem PayPal-Konto abbuchen und das Geld an die für die ursprüngliche Zahlung verwendete Zahlungsquelle zurückbuchen. Auch bei Abbuchungen kann eine Währungsumrechnung erforderlich sein, siehe Abschnitt [Geld abbuchen](#).

Risiken beim Erhalt von Rückzahlungen

Die Rückzahlung kann niedriger sein als der ursprüngliche Zahlungsbetrag. Mögliche Gründe:

- Der Empfänger sendet Ihnen eine Rückzahlung, die niedriger als der ursprüngliche Zahlungsbetrag ist. Da wir nur Zahlungsdienstleister sind, können wir nicht wissen, auf welche Rückzahlung des Empfängers Sie Anspruch haben oder warum er die Rückzahlung in Höhe eines bestimmten Betrags gesendet hat, oder
- Wechselkursschwankungen.

PayPal ist nicht verantwortlich für Verluste, die sich aus der Entscheidung des Empfängers ergeben, die Zahlung zu verweigern oder zurückzuerstatten, sofern die Rückzahlung nicht aufgrund eines Fehlers von PayPal erfolgt

Wir haften Ihnen gegenüber nicht für die Differenz zwischen dem Wert Ihrer ursprünglichen Zahlung und dem Wert der daraus resultierenden Rückzahlung. Davon ausgenommen sind Rückzahlungen aufgrund eines Fehlers (siehe Abschnitt [Klären von Problemen](#)).

Begleichung Ihrer Zahlung

Auswählen einer bevorzugten Zahlungsquelle

Sie können eine bevorzugte Zahlungsquelle auswählen, wenn Sie in Ihr Konto eingeloggt sind. Vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen wird die bevorzugte Zahlungsquelle als Standardzahlungsquelle für Zahlungen verwendet, die Sie mit PayPal senden.

Für einige Zahlungen von Abbuchungsvereinbarungen können Sie separate bevorzugte Zahlungsquellen festlegen.

Besondere Zahlungsvereinbarungen

Einige Zahlungen können durch besondere, mit Ihrem PayPal-Konto verbundene Zahlungsvereinbarungen gedeckt werden. Dazu gehören händler-/transaktionsspezifisches Guthaben, Geschenkgutscheine und andere werbebezogene Zahlungsvereinbarungen. Die Nutzung und Priorität dieser besonderen Zahlungsvereinbarungen unterliegen weiteren Nutzungsbedingungen zwischen Ihnen und uns. In Ihrer Kontoübersicht werden besondere Zahlungsvereinbarungen in Ihrem Guthaben angezeigt und können jederzeit für entsprechende Zahlungen (z.B. bei bestimmten Händlern) verwendet werden. Diese Beträge stellen kein E-Geld dar, sind nicht Bestandteil Ihres PayPal-Guthabens und können nicht bar eingelöst werden. Sie symbolisieren lediglich den Betrag in E-Geld, den wir ausgeben und Ihrem Konto bei und zur Ausführung entsprechender Zahlungen gutschreiben können. Dies ist abhängig (und nur für die angegebene Dauer) von den weiteren Bedingungen für die Nutzung dieser besonderen Zahlungsvereinbarung. Sollte Ihre Zahlung, für die Sie eine besondere Zahlungsvereinbarung genutzt haben, nachträglich zurückgebucht werden, behalten wir den Betrag ein, der den Teil der Zahlung darstellt, die durch die besondere Zahlungsvereinbarung genutzt wurde. Wenn die besondere Zahlungsvereinbarung noch nicht abgelaufen ist, wird er wieder mit dieser verrechnet.

Begleichen von Zahlungen, die Sie von Ihrem Konto aus senden

Wir erhalten E-Geld für Zahlungen, die Sie von Ihrem Konto aus den folgenden Quellen in der folgenden Reihenfolge senden, soweit diese verfügbar sind:

1. Bevorzugte Zahlungsquelle (falls ausgewählt und vorhanden)
2. Bereits vorhandenes PayPal-Guthaben
3. Kreditkarte
4. Elektronische Überweisung.

PayPal-Käuferschutz

Wenn Sie etwas von einem Verkäufer kaufen, der PayPal akzeptiert, können Sie die Zahlung unter Umständen im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes zurückerhalten. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen haben Sie im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes Anspruch auf die Erstattung des vollen Kaufpreises für den Artikel zuzüglich der von Ihnen gezahlten ursprünglichen Versandkosten. Die Entscheidung, ob Ihr Antrag im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes berechtigt ist, trifft PayPal nach eigenem Ermessen. Diese ursprüngliche Entscheidung von PayPal gilt als endgültig, Sie können allerdings dagegen bei PayPal Widerspruch einlegen, wenn Sie über neue oder stichhaltige Informationen verfügen, die zum Zeitpunkt der ursprünglichen Entscheidung noch nicht vorlagen, oder Sie der Meinung sind, dass die Entscheidungsfindung fehlerhaft war.

Die Bedingungen des Programms sind auf der Seite des [PayPal-Käuferschutzes](#) festgelegt. Sie sind Bestandteil dieser Nutzungsbedingungen.



Empfangen von Zahlungen

Allgemeine Bestimmungen zum Empfangen von Zahlungen

PayPal kann jedem (mit oder ohne Konto) erlauben, eine Zahlungsanweisung zu leisten, die zur Ausgabe oder Einzahlung von E-Geld auf Ihr Konto führt.

Durch die Integration (auch durch bereits erfolgte Integration) von Funktionen in Ihre(n) Online-Checkout/-Plattform, durch die ein Zahlender, der kein PayPal-Konto hat, Geld auf Ihr PayPal-Konto einzahlen kann, stimmen Sie allen weiteren Nutzungsbestimmungen der Funktion zu, die PayPal Ihnen auf jeder Seite der PayPal- oder Braintree-Website (einschließlich jeder Seite für Entwickler und unserer Seite mit den [AGB](#)) oder Online-Plattform zur Verfügung stellt. Dazu gehören die [PayPal-Bedingungen für alternative Zahlungsmethoden](#).

Der Eingang einer Zahlung auf Ihrem Konto entspricht nicht dem Eingang frei verfügbaren Geldes. Eine Benachrichtigung, dass eine Zahlung an Sie gesendet wurde, stellt erst einen Erhalt von E-Geld auf Ihrem Konto dar, wenn Sie die Zahlung akzeptiert haben.

Wir können Ihnen von Zeit zu Zeit erlauben, Zahlungen in jeder von uns unterstützten Währung zu akzeptieren.

Wenn Sie (anstelle von PayPal) dem Zahlenden an der Verkaufsstelle eine Währungsumrechnung eines Betrags anbieten, den Sie über PayPal erhalten, informieren Sie den Käufer über den Wechselkurs und die für die Zahlungstransaktion anfallenden Gebühren. PayPal übernimmt keine Haftung gegenüber Käufern, wenn Sie dem Käufer den Wechselkurs und die Gebühren nicht mitteilen. Sie erkennen an, dass es eine Straftat darstellen kann, wenn Sie dem Käufer den Wechselkurs und die Gebühren nicht mitteilen.

Jede Zahlung, die an Sie gesendet wird, kann einer [Rückbuchung](#), [Zahlungsprüfung](#), [Einschränkung](#), [Reserve](#) oder [Einbehaltung](#) gemäß diesen Nutzungsbedingungen unterliegen.

Empfangslimits

Wir können nach eigenem Ermessen Limits für die Anzahl und den Betrag der Zahlungen festlegen, die Sie erhalten. Dazu gehört auch Geld, das Sie für Käufe erhalten. Befolgen Sie die Schritte, die wir Ihnen mitteilen oder veröffentlichen (und möglicherweise in Ihrer Kontoübersicht aufführen), um Ihr Empfangslimit zu erhöhen.

Neuer Checkout

Unser neuer Checkout umfasst:

- unser spezielles Checkout-Paket, mit dem ein Käufer mit oder ohne PayPal-Konto eine Zahlung an Ihr Konto senden kann, und
- unser Tool zur Betrugsprävention.

Wir können Ihnen alle oder bestimmte Teile unserer neuen Checkout-Lösung anbieten. Wenn wir Ihnen die neue Checkout-Lösung anbieten und Sie sich für deren Nutzung entscheiden, stimmen Sie zusätzlich zu diesen Nutzungsbedingungen den folgenden Bedingungen zu:

- den [PayPal-Bedingungen für alternative Zahlungsmethoden](#), wenn Sie unsere Funktion für alternative Zahlungsmethoden als Bestandteil der neuen Checkout-Lösung nutzen.

Regeln zu Aufschlägen

PayPal rät von Aufschlägen ab, da es sich bei diesen um eine Geschäftspraxis handelt, die den Verbraucher bestraft und unnötige Verwirrung, Konflikte und abgebrochene Einkäufe zur Folge hat.

Ein Zuschlag für die Nutzung der PayPal-Dienste gemäß dem für Sie geltenden Recht darf maximal bis in Höhe der für andere Zahlungsquellen berechneten Aufschläge berechnet werden.

Wenn Sie einem Käufer einen Aufschlag berechnen, weisen Sie – und nicht wir – den Käufer auf die geforderte Gebühr hin. Wir übernehmen keine Haftung gegenüber Käufern, die Sie nicht über etwaige Zuschläge informiert haben. Sie sind sich darüber im Klaren, dass Sie unter Umständen einen Straftatbestand erfüllen, wenn Sie Käufern einen Aufschlag berechnen und/oder diesen nicht offenlegen.

Darstellung von PayPal

Sie müssen PayPal als Zahlungsquelle auf Augenhöhe mit anderen Zahlungsquellen behandeln, die an Ihren Verkaufsstellen angeboten werden. Dies gilt insbesondere für Ihre Websites und mobilen Anwendungen. Dazu gehören mindestens:

- Logoplatzierung,
- Positionierung innerhalb einer Verkaufsstelle,
- die Behandlung in Bezug auf Zahlungsablauf, Bedingungen, Konditionen, Einschränkungen oder Gebühren, jeweils im Vergleich zu anderen Marken und Zahlungsquellen in Ihren Verkaufsstellen.

Bei Verlautbarungen gegenüber Ihren Kunden und in öffentlichen Mitteilungen dürfen Sie keine unzutreffenden Angaben zu PayPal als Zahlungsquelle machen oder eine Präferenz anderer Zahlungsmethoden gegenüber einem Dienst von PayPal zum Ausdruck bringen.

Ihre Rückzahlungsrichtlinie und Datenschutzerklärung

Sie müssen Rückzahlungs- und Rücknahmebedingungen sowie eine Datenschutzerklärung veröffentlichen.

Marktplatzverkäufer

Als Verkäufer auf einem Marktplatz oder über eine Drittanbieteranwendung, die PayPal anbieten, müssen Sie alle Regeln einhalten, die dort für das Käuferschutzprogramm des Marktplatzes oder der Drittanbieteranwendung für Verkäufe gelten. Ein solcher Schutz kann voraussetzen, dass Sie bestimmte Maßnahmen ergreifen, und sich auf die Bearbeitung von Käuferschutzanträgen auswirken.

Wir können Ihnen gestatten, bestimmte Marktplätze zu autorisieren, über Ihr Konto Beträge zu zahlen, die Sie dem Marktplatz oder dem Käufer schulden und die sich aus Anträgen auf Käuferschutz nach dem Konfliktlösungsverfahren des jeweiligen Marktplatzes ergeben. Diese Beträge nennen wir "einem Marktplatz geschuldete Beträge". Wenn Ihre Autorisierung vorliegt und der Marktplatz uns über den Käuferschutzantrag informiert, weisen Sie uns an, die Zahlungen aller betroffenen, einem Marktplatz geschuldeten Beträge gemäß den Anweisungen des Marktplatzes von Ihrem PayPal-Konto abzubuchen und an den Marktplatz bzw. den Käufer zu überweisen. Wir können Ihre Anweisung zur Zahlung der einem Marktplatz geschuldeten Beträge als storniert betrachten, falls wir davon ausgehen, dass der Anspruch zu Ihren Gunsten entschieden worden wäre, wenn uns ein entsprechender Antrag auf Käuferschutz vorliegen würde. Sie können uns auch kontaktieren, um diese Anweisung zu widerrufen. Alle direkt beim Marktplatz gestellten Käuferschutzanträge unterliegen ausschließlich den AGB des jeweiligen Marktplatzes. Die Bedingungen des PayPal-Verkäufereschutzes gelten nicht für Käuferschutzanträge, die Ihre Käufer direkt bei dem Marktplatz gestellt haben.

Akzeptieren von Zahlungen aus Abbuchungsvereinbarungen

Wenn wir Ihnen ermöglichen, Zahlungen von einem Zahlenden im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung zu akzeptieren, und Sie uns eine Geldanforderung nach dieser Abbuchungsvereinbarung vorlegen:

- gewährleisten Sie uns, dass die von Ihnen mitgeteilten Beträge mit dem Zahlenden, dessen Konto belastet wird (einschließlich Änderungen dieser Beträge), vereinbart wurden und dass Sie ihn vorab über den Abzug informieren, und
- erklären sich damit einverstanden, dass Sie den Zahler mindestens vier Wochen im Voraus über den Betrag informieren, den sie einziehen werden, wenn dieser Betrag so gestiegen ist, dass der Zahler unter Berücksichtigung des bisherigen Ausgabenmusters und der Umstände der Zahlung nicht erwarten konnte, dass er einen solchen Betrag bezahlt, und dass Sie gegenüber uns für jegliche Erstattungen dieser Zahlung gemäß den Bedingungen dieser Nutzungsbedingungen haften.

PayPal-Sammelzahlungen

Wenn Sie PayPal-Sammelzahlungen verwenden, gelten die [Nutzungsbedingungen für PayPal-Sammelzahlungen](#).

Ihre Meldepflicht gegenüber PayPal bei Gebührenfehlern

Nachdem Sie Zugang zu Kontoauszügen oder anderen von PayPal für Ihr Geschäftskonto bereitgestellten Informationen zu Kontoaktivitäten erhalten haben, können Sie PayPal innerhalb von sechzig (60) Tagen schriftlich über Fehler oder Unstimmigkeiten bei von PayPal erhobenen Gebühren informieren. Wenn Sie PayPal nicht innerhalb dieser Frist benachrichtigen, akzeptieren Sie die betreffenden Informationen als zutreffend, und PayPal ist nicht verpflichtet, Korrekturen vorzunehmen. Für die Zwecke dieser Bestimmung unterscheiden sich solche Fehler oder Unstimmigkeiten bei Gebühren wie hierin dargelegt von nicht genehmigten Transaktionen und anderen Fehlern bei elektronischen Überweisungen, für die jeweils abweichende Anzeigefristen gelten.

Rückzahlungen und Rückbuchungen

Eine bei Ihnen eingegangene Zahlung kann [zurückgezahlt](#) oder [zurückgebucht](#) werden. Wir können Ihnen gestatten, dem Zahlenden eine [Rückzahlung](#) zu senden. Unter bestimmten Umständen können wir eine [Rückbuchung](#) Ihrer Zahlung vornehmen. Weitere Informationen finden Sie im Rest dieses Abschnitts.

Rückzahlungen

Sie allein (und nicht PayPal) sind verantwortlich für:

- Ihre Rechts- und Vertragspflichten gegenüber dem Zahlenden für alle Beträge, die Sie an den Zahlenden zurücksenden, und
- jede Differenz zwischen den Kosten, die dem Zahlenden für die ursprüngliche Zahlung entstehen, und dem Wert des an den Zahlenden zurückgezahlten Betrags (z.B. aufgrund von Wechselkursschwankungen der Transaktion). Davon ausgenommen sind Rückzahlungen aufgrund eines Fehlers (siehe Abschnitt [Klären von Problemen](#)).

Unter [Gebühren](#) finden Sie weitere Informationen zu den Gebühren, die Sie als Empfänger der ursprünglichen Zahlung gezahlt haben. Wir behalten diese ein, wenn Sie die spezielle Funktion für die Rückabwicklung geschäftlicher Transaktionen in Ihrem PayPal-Konto nutzen. Davon ausgenommen sind Rückzahlungen aufgrund eines Fehlers (siehe Abschnitt [Klären von Problemen](#)).

Rückbuchungen

Wenn Sie eine Zahlung in Ihrem Konto erhalten, schulden Sie uns den vollen Betrag der Zahlung sowie den Ersatz der uns aus der Abwicklung der Zahlung entstehenden Kosten (einschließlich anfallender [Rückbuchungsgebühren](#) oder [Konfliktgebühren](#)). Dies kann unsere Haftung (einschließlich anfallender Gebühren und Strafen) gegenüber Dritten (einschließlich des Zahlers und seines Zahlungsquellenanbieters) einschließen.

Wenn wir unser Recht ausüben, die oben genannten Beträge von Ihrem Konto wie unter [Rückerstattung für Ihre Haftung](#) beschrieben auszugleichen, nehmen wir eine Rückbuchung vor. Wenn Ihr PayPal-Guthaben in einer bestimmten Währung nicht ausreicht, um den Betrag zu decken, den Sie uns in dieser Währung schulden, können wir eine Währungsumrechnung von einem PayPal-Guthaben in eine andere Währung durchführen. Auf diese Weise wird der Fehlbetrag gedeckt, und die [Währungsumrechnung](#) wird Ihnen in Rechnung gestellt. Für Verkäufer bedeutet dies z.B., dass Beträge aus Zahlungen von Ihrem Konto abgezogen werden können, nachdem Sie verkaufte Waren oder Dienstleistungen geliefert haben.

Eine Rückbuchung kann stattfinden, wenn:

- wir dem Zahlenden eine Forderung unter Berücksichtigung eines Antrags auf PayPal-Käuferschutz erstatten, den der Zahlende gegen Sie gestellt hat,
- wir den Zahler oder seine Bank oder seinen Kreditkartenanbieter entschädigen, da wir von einem/einer von diesen einen Käuferschutzantrag erhalten, um die Zahlung gemäß dem von dieser Bank oder dem Kreditkartenanbieter verwendeten Rückbuchungsverfahren zurückzubuchen. Dazu gehören alle Anträge auf Käuferschutz bei nicht autorisierten oder falschen Zahlungen, die an Ihr Konto vorgenommen wurden.

Beispiel:

- Wenn der Zahlende eine Kreditkarte für die Zahlung an Sie verwendet hat, kann der Kreditkartenanbieter eine Rückbuchung durchführen. Die endgültige Entscheidung über die Rückbuchung trifft der Kreditkartenanbieter, nicht wir. Weitere Informationen zu Rückbuchungen finden Sie unter "Rückbuchungen vermeiden" im [PayPal-Sicherheits-Center](#) im Abschnitt "Sicher verkaufen". Das [PayPal-Sicherheits-Center](#) erreichen Sie über die PayPal-Website. Wir berechnen Ihnen eine [Gebühr](#) für einen Rückbuchungsantrag.
- Wenn der Zahlende ein Bankkonto für die Zahlung verwendet hat, können er oder die Bank eine Rückbuchung veranlassen.

Der geforderte Betrag kann aufgrund von Wechselkursschwankungen zwischen dem Zeitpunkt der Zahlung und dem Zeitpunkt des Schadens über dem ursprünglich erhaltenen Betrag liegen.

- Möglicherweise müssen wir Ihren Zahlenden entschädigen, wenn er behauptet, dass ein Problem mit seiner Zahlung vorliegt (z.B. eine nicht autorisierte oder nicht korrekte Zahlung oder eine unerwartete Zahlung im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung). Weitere Informationen finden Sie unter [Klären von Problemen](#).
- Wir sind berechtigt, gemäß diesen Nutzungsbedingungen die Rückbuchung aus anderen Gründen durchzuführen, z.B. [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#).

Konfliktgebühren

PayPal berechnet Verkäufern eine [Konfliktgebühr](#) für die Bereitstellung des Online-Prozesses für Konfliktlösungen bei Transaktionen, die entweder über das PayPal-Konto des Käufers oder über "Zahlungen ohne PayPal-Konto" abgewickelt werden. Die [Konfliktgebühr](#) fällt an, wenn der Käufer einen Käuferschutzantrag direkt bei PayPal stellt oder eine Kreditkartenrückbuchung bei seinem Kreditkartenanbieter bzw. eine Rückbuchung bei seiner Bank veranlassen möchte. Die [Konfliktgebühr](#) wird entweder in Höhe der [Standard-Konfliktgebühr](#) oder der [Konfliktgebühr bei hohen Volumen](#) erhoben. Die Berechnung der [Konfliktgebühr](#) erfolgt in der Währung, die Sie für die ursprüngliche Transaktion ausgewählt haben. Wenn die Transaktion in einer nicht in der Tabelle der [Konfliktgebühren](#) aufgeführten Währung erfolgt ist, wird die Gebühr in Ihrer Hauptwährung berechnet. Die [Konfliktgebühr](#) wird nach der Entscheidung über den Käuferschutzantrag von Ihrem PayPal-Konto abgebucht.

Die Höhe der **Konfliktgebühr** wird bei Meldung des Konflikts festgelegt. Die Gebühr richtet sich nach dem Verhältnis aller Käuferschutzanträge aus den Gründen **Artikel nicht erhalten** und **Entspricht deutlich nicht der Beschreibung**, die in Bezug auf Sie eingehen, zum Gesamtbetrag Ihres Umsatzes in den letzten drei Kalendermonaten. Die Summe der Sie betreffenden Käuferschutzanträge umfasst alle Käuferschutzanträge aus den Gründen "Artikel nicht erhalten" und "Entspricht deutlich nicht der Beschreibung", die entweder direkt bei PayPal gestellt werden oder beim Kreditkartenanbieter oder der Bank des Käufers gestellt werden und bei denen PayPal zur Klärung eingeschaltet wird. Bei der Berechnung der Summe der Sie betreffenden Käuferschutzanträge bleiben Käuferschutzanträge wegen nicht genehmigter Transaktionen unberücksichtigt. Beispielsweise errechnet sich die Konfliktquote für den Monat September anhand des Verhältnisses aller Sie betreffenden Käuferschutzanträge zu den Umsätzen in den Monaten Juni, Juli und August. Die Quote der Käuferschutzanträge im September bestimmt die Konfliktgebühr für alle Käuferschutzanträge, die im Oktober gestellt werden.

Wenn Ihre Konfliktquote in den letzten drei vollen Kalendermonaten mindestens 1,5% beträgt und Sie mehr als 100 Verkaufstransaktionen durchgeführt haben, wird auf alle Konflikte die **Konfliktgebühr bei hohem Volumen** berechnet. Andernfalls wird Ihnen für jeden Konflikt die **Standard-Konfliktgebühr** berechnet.

Bei den folgenden Arten von Konflikten wird Ihnen **keine Standard-Konfliktgebühr** berechnet:

- Anfragen auf der Seite **Konfliktlösungen** von PayPal, bei denen PayPal nicht zur Klärung eines Käuferschutzantrags eingeschaltet wurde.
- Direkt zwischen Ihnen und dem Käufer gelöste Konflikte, bei denen PayPal nicht zur Klärung eines Käuferschutzantrags eingeschaltet wurde.
- Vom Käufer direkt bei PayPal als **nicht genehmigte Transaktion** eingereichte Fälle.
- Wenn Sie nach eigenen Ermessen von PayPal alle Anforderungen des **PayPal-Verkäuferschutzes** erfüllt haben.
- Käuferschutzanträge mit einem Transaktionswert, der weniger als doppelt so hoch ist wie eine **Standard-Konfliktgebühr**.
- Konflikte, die zu Ihren Gunsten von PayPal oder Ihrem Anbieter entschieden wurden.

Bei den folgenden Arten von Konflikten wird Ihnen **keine Konfliktgebühr bei hohem Volumen** berechnet:

- Anfragen auf der Seite **Konfliktlösungen** von PayPal, bei denen PayPal nicht zur Klärung eines Käuferschutzantrags eingeschaltet wurde.
- Direkt zwischen Ihnen und dem Käufer gelöste Konflikte, bei denen PayPal nicht zur Klärung eines Käuferschutzantrags eingeschaltet wurde.
- Vom Käufer direkt bei PayPal als **nicht genehmigte Transaktion** eingereichte Fälle.

Verkäufer, denen eine **Konfliktgebühr bei hohem Volumen** berechnet wird, müssen uns gegebenenfalls Informationen mitteilen, wie z.B. den Grund der erhöhten Konfliktrate.

Bei den oben aufgeführten Konflikten kann von der Erhebung einer **Standard-Konfliktgebühr** oder einer **Konfliktgebühr bei hohem Volumen** abgesehen werden. Der Käuferschutzantrag kann jedoch weiterhin bei der Gesamtberechnung Ihrer Konfliktquote berücksichtigt werden.

Rückbuchungsgebühr

Bei Transaktionen, die weder über das PayPal-Konto des Käufers noch über den Dienst "Zahlungen ohne PayPal-Konto" verarbeitet werden und bei denen der Käufer eine Kreditkartenrückbuchung für die Transaktion von seinem Kreditkartenanbieter wünscht, berechnet PayPal Ihnen eine **Rückbuchungsgebühr** für die Bearbeitung des Rückbuchungsvorgangs. Die Gebühr gilt unabhängig davon, ob der Kreditkartenanbieter die Rückbuchungsforderung des Käufers genehmigt.

Die entsprechende Rückbuchungsgebühr wird von Ihrem PayPal-Konto abgezogen. Die Rückbuchungsgebühr bestimmt sich nach der **Rückbuchungsgebührentabelle** und wird in der Währung berechnet, die von Ihnen für die ursprünglich gelistete Transaktion gewählt wurde. Wurde die Transaktion mit einer Währung durchgeführt, die nicht in der **Rückbuchungsgebührentabelle** enthalten ist, erfolgt die Berechnung der Gebühr in ihrer Hauptwährung.

Auswirkungen des PayPal-Käuferschutzes auf Verkäufer

Bitte machen Sie sich mit unseren Bestimmungen zum **PayPal-Käuferschutz** vertraut. Wenn Sie Waren und Dienstleistungen an Käufer mit PayPal-Konten in anderen Ländern verkaufen, sollten Sie auch den Käuferschutz für jedes dieser Länder kennen, da sich die Rechte von Käufern nach diesen Programmen auf Sie als Verkäufer auswirken können. Weitere Informationen über den PayPal-Käuferschutz finden Sie in den **AGB**. Wählen Sie oben auf der Seite das Land Ihres Käufers und lesen Sie die entsprechenden Bestimmungen zum PayPal-Käuferschutz in den zugehörigen Nutzungsbedingungen.

Wenn in einem beliebigen Land bei einem Antrag nach dem **PayPal-Käuferschutz** gegen Sie entschieden wird:

- verlieren Sie den vollen Kaufpreis des Artikels oder der Transaktion sowie die ursprünglichen Versandkosten. Dies gilt, wenn Sie der Hauptverkäufer oder Sekundärverkäufer von Waren oder Dienstleistungen sind. Zum Beispiel verlieren Ticket-Mitarbeiter von Veranstaltungen oder Online-Reisebüros den vollen Kaufbetrag, den der Käufer gezahlt hat. In manchen Fällen erhalten Sie den Artikel nicht zurück.
- Der Antrag auf Käuferschutz gilt nur dann als vollständig beigelegt, wenn:
 - Die Rückzahlung an einen Käufer über PayPal abgewickelt wird, oder
 - Sie legen den für PayPal (nach der alleinigen Einschätzung von PayPal) akzeptablen Nachweis vor, dass der Käufer der bereitgestellten alternativen Lösung zugestimmt hat.
- erhalten Sie keine Rückzahlung der PayPal-Gebühren, die Sie im Zusammenhang mit dem Verkauf gezahlt haben,

- erhalten Sie den Artikel möglicherweise nicht zurück, wenn es sich um einen Käuferschutzantrag wegen eines Artikels handelt, der deutlich nicht der Beschreibung entspricht, oder Sie müssen den Artikel zurücknehmen und die Kosten für die Rücksendung tragen,
- müssen Sie dem Käufer eine vollständige Rückzahlung senden, wenn es sich um einen Käuferschutzantrag aufgrund von "Entspricht deutlich nicht der Beschreibung" und einen gefälschten Artikel handelt. Sie erhalten den Artikel unter Umständen nicht zurück.
- PayPal veranlasst oder verlangt keine Rücksendung von Waren, wenn Sie nicht auf den Fall reagieren, der sich auf einen Käuferschutzantrag wegen eines deutlich nicht der Beschreibung entsprechenden Artikels bezieht.
- Möglicherweise müssen Sie den Artikel zurücknehmen und die Kosten für die Rücksendung eines Artikels tragen, der nach dem Ermessen von PayPal deutlich nicht der Beschreibung entspricht.

PayPal-Verkäuerschutz

Was fällt unter den Verkäuerschutz?

Wenn Sie einem Käufer etwas verkauft haben und den physischen Artikel bereits versandt oder ein immaterielles Gut bereitgestellt haben und die Transaktion später über [Rückbuchungen, Käuferschutzanträge oder Kreditkartenrückbuchungen](#) angefochten oder zurückgebucht wird, haben Sie möglicherweise einen Anspruch auf Rückerstattung im Rahmen des PayPal-Verkäuerschutzes. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen sind Sie im Rahmen des PayPal-Verkäuerschutzes berechtigt, den vollen Kaufpreis einzubehalten. Es gibt keine Beschränkung für die Anzahl der Zahlungen, für die Sie eine Deckung erhalten können. Auf der Seite "Transaktionsdetails" in Ihrem PayPal-Konto können Sie nachsehen, ob Ihre Transaktion unter den Schutz im Rahmen dieses Programms fällt.

Die Bedingungen des Programms sind auf der Seite [PayPal-Verkäuerschutz](#) festgelegt. Sie sind Bestandteil dieser Nutzungsbedingungen.



Verbotene Aktivitäten, Einbehaltungen und pauschaler Schadensersatz

Verbotene Aktivitäten

In Verbindung mit der Nutzung unserer Website, Ihres PayPal-Kontos, der PayPal-Dienste oder in Ihrer Interaktion mit PayPal, anderen PayPal-Kunden oder Dritten dürfen Sie nicht:

- diese Nutzungsbedingungen, die [Nutzungsrichtlinie](#) von PayPal, die [Commercial Entity Agreements](#) (wenn sie auf Sie zutreffen) oder [jegliche andere Vereinbarung](#) zwischen Ihnen und uns verletzen,
- gegen Gesetze, Verordnungen oder Bestimmungen (z.B. die Finanzdienstleistungen, Verbraucherschutz, Wettbewerbsrecht, Diskriminierung oder irreführende Werbung regulieren) verstoßen,
- Urheberrechte, Patente, Marken, Geschäftsgeheimnisse oder sonstige Schutzrechte verletzen, ebenso wie die Verletzung von Persönlichkeitsrechten von PayPal oder Dritten,
- gefälschte Waren verkaufen,
- sich in obszöner, ehrverletzender, verleumderischer, rechtswidrig drohender oder rechtswidrig belästigender Weise verhalten,
- falsche, ungenaue oder irreführende Informationen zur Verfügung stellen,
- Zahlungen empfangen oder senden, bei denen die berechtigte Annahme besteht, dass das Geld aus betrügerischen oder sonstigen verbotenen Aktivitäten stammt,
- die Mitarbeit an einer Untersuchung verweigern oder Nichtbereitstellung der Bestätigung Ihrer Identität oder jeder sonstigen Information, die Sie uns bereitstellen müssen,
- während eines Konflikts ein "Double Dip" versuchen, indem Sie Geld von PayPal und dem Verkäufer, der Bank oder dem Kreditkartenanbieter für dieselbe Transaktion erhalten oder zu erhalten versuchen,
- ein PayPal-Konto führen, das mit einem anderen PayPal-Konto verbunden ist, das wiederum in eine der beschriebenen, verbotenen Aktivitäten verwickelt ist,
- Geschäfte oder Nutzung der PayPal-Dienste auf eine Weise führen, die zu
 - Beschwerden,
 - Anfragen durch Käufer (entweder bei uns oder einem Kreditkartenanbieter eingereicht), Zahlungen an Sie für ungültig zu erklären,
 - Gebühren, Bußgelder, Strafen oder sonstige Haftungen oder Verluste gegenüber PayPal, anderen PayPal-Kunden, Dritten oder Ihnen führen,
- Ihr PayPal-Konto oder PayPal-Dienste in einer Weise nutzen, die von PayPal, Visa, Mastercard, American Express, Discover oder einer Bank als Missbrauch des Rücklastschriftverfahrens oder des Kreditkartensystems oder als eine Verletzung der Vorschriften der Kreditkartengesellschaft angesehen werden kann,

- zulassen, dass Ihr PayPal-Konto ein negatives Guthaben aufweist,
- eine Bargeldverfügung an sich selbst von Ihrer Kreditkarte gewähren (oder anderen hierbei helfen),
- auf die PayPal-Dienste aus einem Land zugreifen, das nicht auf unserer [Liste der zugelassenen Länder](#) steht,
- Maßnahmen ergreifen, die eine unangemessene oder unverhältnismäßig große Belastung für unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird) verursachen, die von uns oder in unserem Auftrag oder für die PayPal-Dienste betrieben werden,
- Viren, Trojaner, Malware, Würmer oder andere Computerprogrammerroutinen fördern, die versuchen, Systeme, Daten, Informationen oder PayPal-Dienste zu beschädigen, zu stören, zu korrumpieren, zu missbrauchen, absichtlich abzufangen, zu enteignen oder unbefugten Zugriff auf diese zu erhalten,
- anonyme Proxys sowie Bots, Spider, sonstige automatische Vorrichtungen oder manuelle Verfahren zur Überwachung oder Vervielfältigung unserer Website ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung oder Geräte, Software oder Programmabläufe verwenden, um unsere Robots-Exclusion-Header zu umgehen,
- unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Auftrag betrieben werden, PayPal-Dienste oder deren Nutzung durch andere Nutzer beeinträchtigen oder stören oder versuchen, diese zu beeinträchtigen oder zu stören,
- Handlungen ausführen, die dazu führen können, dass unsere Internetdienstleister, Zahlungsanbieter oder sonstige Lieferanten und Dienstleister ihre Leistungen uns gegenüber nicht mehr erbringen,
- die PayPal-Dienste nutzen, um Kreditkartenverhalten zu testen,
- PayPal-Richtlinien bzw. Entscheidungen zu Ihrem PayPal-Konto wie vorübergehende oder unbefristete Sperren, Einbehaltungen oder Einschränkungen umgehen, insbesondere nicht versuchen, neue oder zusätzliche PayPal-Konten zu eröffnen, wenn ein Konto im Minus oder eingeschränkt, gesperrt oder anderweitig beschränkt ist, neue oder zusätzliche PayPal-Konten mit Informationen, die nicht Ihre eigenen sind (z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse usw.) eröffnen oder das PayPal-Konto einer anderen Person nutzen
- unsere Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen oder andere Nutzer belästigen und/oder bedrohen,
- unser Online-Konfliktlösungsverfahren bzw. den [PayPal-Käuferschutz](#) und/oder den [PayPal-Verkäuferschutz](#) missbräuchlich nutzen.
- für Ihr PayPal-Konto oder Ihr Geschäft eine übermäßige Anzahl von Käuferschutzanträgen bei PayPal verursachen, die zugunsten des Antragstellers entschieden wurden,
- die PayPal-Dienste nutzen, wenn dies aufgrund Ihres Kreditscores von Auskunfteien ein hohes Risiko für uns darstellt,
- eine Kreditkarte mit Ihrem PayPal-Konto verwenden, um sich eine Bargeldverfügung zu sichern (oder anderen dabei zu helfen),
- Daten eines anderen Nutzers gegenüber Dritten offenlegen oder weitergeben oder solche Daten für Marketingzwecke nutzen, es sei denn, der Nutzer hat Ihnen dies ausdrücklich erlaubt,
- unerbetene E-Mails (Spam) an einen Nutzer senden oder mit PayPal-Diensten Zahlungen für den Versand von unerbetenen E-Mails empfangen oder dabei helfen,
- Inhalte der PayPal-Website(s) ohne schriftliche Zustimmung durch uns oder einen entsprechenden Dritten kopieren, reproduzieren, an Dritte weiterleiten, verändern, umgestalten, öffentlich machen oder davon abgeleitete Bearbeitungen erstellen,
- Ihr Passwort an Dritte weitergeben oder das Passwort eines anderen Nutzers verwenden. Wir sind nicht verantwortlich für Verluste, die durch eine Ihnen zurechenbare Handlung entstanden sind. Dies schließt die Nutzung Ihres Kontos durch einen Dritten ein, die durch den Missbrauch Ihres Passworts entstanden ist,
- Maßnahmen oder Eingriffe vornehmen oder unterlassen (oder dies versuchen), die den ordnungsgemäßen Betrieb von PayPal-Diensten oder Aktivitäten, die als Teil der PayPal-Dienste oder anderweitig ausgeführt werden, gemäß den vorliegenden Nutzungsbedingungen stören könnten,
- eine persönliche Zahlung für eine geschäftliche Transaktion anfordern oder senden,
- zulassen, dass Ihre Nutzung des PayPal-Dienstes PayPal dem Risiko der Nichteinhaltung der Verpflichtungen von PayPal zur Geldwäscheprävention, Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung und ähnlicher rechtlicher Verpflichtungen aussetzt (insbesondere, wenn wir Ihre Identität nicht verifizieren können, Sie die notwendigen Schritte zur Aufhebung Ihres Sende-, Empfangs- oder Abbuchungslimits nicht vollständig ausführen oder die Ausführung Ihrer Transaktion PayPal dem Risiko der Auferlegung von Zwangsgeldern durch europäische, US-amerikanische oder andere Behörden aussetzen würde),
- PayPal-Dienste integrieren oder nutzen, ohne die Spezifikationen des entsprechenden Integrationsleitfadens oder sonstiger Richtlinien, die PayPal herausgibt, zu befolgen,
- Ihren Kunden gegenüber für PayPal Credit oder andere kreditbasierte Zahlungsinstrumente von PayPal werben, diese bewerben, vorstellen oder beschreiben ohne: (1) Einholung der erforderlichen behördlichen Genehmigung im Voraus und (2) die vorherige schriftliche Genehmigung von PayPal und (wenn nicht PayPal) des Kreditkartenanbieters, dies zu tun,
- eine Sicherheitsverletzung Ihrer Website oder Systeme erleiden (oder uns Grund zu der berechtigten Feststellung geben, dass die Wahrscheinlichkeit besteht), die zu einer nicht autorisierten Weitergabe von Kundendaten führen könnte.

Sie stimmen zu, dass die oben genannten verbotenen Aktivitäten den sicheren Zugang Ihrer oder unserer anderen Kunden und/oder die Nutzung Ihres Kontos und unserer Dienste im Allgemeinen verschlechtert.

Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen

Wenn wir glauben, dass Sie in derartige Aktivitäten verwickelt sind, können wir eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz von PayPal, unseren Kunden und anderen jederzeit und nach eigenem Ermessen ergreifen. Wir können u.a. die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Kündigen dieser Nutzungsbedingungen, Einschränken Ihres Kontos und/oder Schließen oder Einfrieren Ihres Kontos, sofort und ohne Vertragsstrafe für uns,
- Ihnen die zukünftige Nutzung von PayPal untersagen,
- Aussetzen, Einschränken oder Beenden Ihres Zugangs zu unseren Websites, unserer Software, unseren Systemen (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen, Ihrem PayPal-Konto oder einem der PayPal-Dienste betrieben werden, jederzeit und ohne Haftung, einschließlich der Einschränkung Ihrer Möglichkeiten, mit einer der mit Ihrem PayPal-Konto verbundenen Zahlungsmethoden zu bezahlen oder Geld zu senden, der Einschränkung Ihrer Möglichkeiten, Geld zu senden oder Auszahlungen vorzunehmen,
- Ihr Guthaben solange, wie dies vernünftigerweise notwendig ist, einbehalten, um uns gegen ein Haftungsrisiko zu schützen. Dies passiert u.a. in folgenden Fällen (nicht abschließende Aufzählung):
 - Unser Haftungsrisiko bei von Ihnen empfangenen Zahlungen, für die als Zahlungsquelle eine Kreditkarte genutzt wurde, dauert an, bis das Risiko einer Rückbuchung zugunsten des Zahlenden/Käufers (wie in den Kreditkartenregelungen festgelegt) nicht mehr besteht. Dies beruht auf unterschiedlichen Faktoren, wie z.B.:
 1. Art der Waren oder Dienstleistungen, für die Sie eine Zahlung erhalten haben, oder
 2. Zeitspanne, die Sie für die Warenlieferung oder die Erbringung der Dienstleistung benötigen, für die Sie die Zahlung erhalten haben (z.B. kann der Verkauf von Veranstaltungskarten Monate vor dem Datum der Veranstaltung zu einem höheren und länger andauerndem Risiko führen als der Verkauf der meisten anderen Waren oder Dienstleistungen).
 - Unser Haftungsrisiko in Bezug auf einen Käuferschutzantrag oder einen Konflikt als Ergebnis einer Zahlung, die Sie erhalten, kann so lange bestehen, bis die Parteien den Käuferschutzantrag oder den Konflikt und alle mit diesen verbundenen Rechtsmittel gemäß dem PayPal-Käuferschutz abgeschlossen haben.
 - Unser Haftungsrisiko im Zusammenhang mit einer möglichen Insolvenz von Ihnen besteht so lange, wie PayPal durch anwendbare Gesetze gehindert wird, rechtliche Schritte gegen Sie einzuleiten.
 - Soweit Sie zulassen, dass sich Ihr PayPal-Konto im Minus befindet, dauert das Haftungsrisiko von PayPal so lange an, wie sich Ihr Konto im Minus befindet.
 - Sperren Ihres PayPal-Kontos und/oder Einbehaltung von Guthaben auf Ihrem Reservekonto (auf Verlangen von PayPal mehr als 180 Tage, wenn unsere Rechte sich aus Ihrer Verwicklung in eine verbotene Aktivität ergeben),
 - Ablehnen der Ausführung einer bestimmten Zahlung. Auf Anfrage teilen wir Ihnen die Tatsache der Ablehnung, den Grund und mögliche Lösungswege mit, sofern uns dies nicht rechtlich untersagt ist,
 - **Rückbuchung einer Zahlung** (einschließlich an die Zahlungsquelle des Absenders),
 - Einleiten rechtlicher Schritte gegen Sie,
 - Aussetzen Ihrer Berechtigung zur Inanspruchnahme des **PayPal-Käuferschutzes** und/oder des **PayPal-Verkäufereschutzes** (auch rückwirkend).
 - Kontaktieren von Dritten und Weitergeben von Details von verbotenen Aktivitäten an diese Dritten entsprechend unserer Datenschutzerklärung,
 - Anfordern neuer oder Aktualisieren unrichtiger Informationen, die Sie uns übermittelt haben,
 - Informationen und Dokumente zur Verifizierung Ihrer Person oder der einer Zahlung zugrundeliegenden Ware oder Leistung von Ihnen verlangen,
 - Bei einem Verstoß gegen unsere **Nutzungsrichtlinien** haften Sie für den PayPal durch Ihren Richtlinienverstoß entstandenen Schaden.

Beachten Sie auch den Abschnitt unten über [Ihre Haftung](#).

Sie dürfen Ihr PayPal-Konto grundsätzlich nicht nutzen, wenn es eingeschränkt oder geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass alle Vereinbarungen mit Verkäufern oder Dritten, die von Dritten veranlasste Zahlungen beinhalten (einschließlich Abbuchungsvereinbarungen) und über Ihr Konto eingerichtet wurden, sofort nach der Kündigung, Einschränkung oder Schließung Ihres Kontos gekündigt werden. Sie haften auch nach einer Kündigung, Einschränkung oder Schließung für Gebühren oder andere Verbindlichkeiten, die durch Ihre Nutzung des PayPal-Kontos entstehen.

Einbehaltungen, Einschränkungen und Reserven

Was sind Einbehaltungen, Einschränkungen und Reserven?

Zum Schutz von PayPal und der Sicherheit und Integrität des Netzwerks aus Käufern und Verkäufern, die PayPal-Dienste nutzen, können wir unter bestimmten Umständen Maßnahmen auf Konto- oder Transaktionsebene ergreifen. Sollten wir eine der hier beschriebenen Maßnahmen ergreifen, werden wir Sie im Normalfall darüber informieren. Es ist jedoch möglich, dass wir die Maßnahmen ohne vorherige Ankündigung vornehmen, wenn Sie z.B. gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen oder wir die Maßnahmen aus Sicherheitsgründen für sinnvoll halten.

Um Informationen in Verbindung mit einer Kontoeinschränkung, Einbehaltung oder Reserve anzufordern, besuchen Sie [Konfliktlösungen](#) oder folgen Sie den Anweisungen in unserer E-Mail-Benachrichtigung.

Alle im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen einbehaltenen Gelder können auf Ihr Reservekonto eingezahlt werden. Sie verpflichten sich, uns alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die wir berechtigterweise zur Risikoprüfung anfordern.

Einbehaltungen

Eine Einbehaltung können wir entweder auf Transaktionsebene oder auf Kontoebene durchführen. Wenn wir einen Zahlungsbetrag mit einer Einbehaltung belegen, steht das Geld weder dem Absender noch dem Empfänger zur Verfügung. Wir überprüfen viele Faktoren, bevor wir eine Zahlung einbehalten. Dazu gehören Kontostand, Transaktionsaktivität, Rechtsform, frühere Kundenstreitigkeiten und allgemeine Kundenzufriedenheit. Wir behalten Zahlungen unter anderem dann ein, wenn wir Grund zur Annahme haben, dass:

- Transaktionen, die mit einem erhöhten Risiko verbunden sind, weil Güter oder Dienstleistungen einer Hochrisikokategorie verkauft werden oder uns weitere Tatsachen bekannt sind, die normalerweise zu einer erhöhten Anzahl von Rückbuchungen, sonstigen Beschwerden oder Konflikten führen oder die oft in Betrug oder illegalen Aktivitäten verwickelt sind,
- das Kaufverhalten eines PayPal-Kontoinhabers plötzliche und anormale Änderungen aufweist, einschließlich eines Anstiegs der Anzahl der Kreditkartenrückbuchungen und Rückbuchungen oder Käuferbeschwerden bezüglich dieses Kontos,
- ein PayPal-Konto für verbotene Aktivitäten verwendet wird,
- die Sicherheit eines im Zusammenhang mit der Transaktion verwendeten PayPal-Kontos gefährdet wurde, gestohlene Finanzdaten (Kontodaten oder Kreditkartendaten) für die Zahlung genutzt wurden oder eine Transaktion anderweitig nicht ordnungsgemäß autorisiert wurde,
- ein Nutzer versucht, auf betrügerische Weise erhaltene Gelder zu senden oder abzubuchen,
- ein Nutzer nicht genügend Informationen zur Verfügung gestellt hat, die uns in die Lage versetzen, seine Identität oder die seines Geschäftes zu überprüfen, oder der Nutzer nur eine eingeschränkte Verkaufshistorie bei PayPal hat,
- eine Zahlung, die Sie als Verkäufer erhalten haben, angefochten wird und ungültig gemacht und zurückgebucht werden soll,
- der Käufer eine Kreditkartenrückbuchung oder Rückbuchung wünscht oder einen Antrag auf Käuferschutz in Verbindung mit einer Zahlung stellt, die Sie erhalten haben,
- der Käufer einen Antrag auf Käuferschutz im Rahmen des Konfliktlösungsverfahrens des jeweiligen Marktplatzes stellt,
- ein Rückbuchungsrisiko von Ihrem Konto auf Ihre Zahlungsquelle besteht,
- ein Haftungsrisiko besteht (eine Liste mit Beispielen solcher Risiken finden Sie unter [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#)).

Zahlungsprüfung

Wenn wir eine potenziell risikoreiche Transaktion identifizieren, überprüfen wir sie genauer, bevor wir sie durchführen. Das tun wir, wenn wir den begründeten Verdacht haben, dass das PayPal-Konto des Zahlenden in Bezug auf verbotene Aktivitäten verwendet wird oder andere Risiken bestehen. Das schließt bestehende Haftungsrisiken ein (Beispiele solcher Risiken finden Sie unter [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#)).

Bei einer Zahlungsprüfung können wir:

- den Zahlungsauftrag des Käufers ausführen,
- das Konto des Zahlenden unmittelbar nach einer solchen Ausführung nach unserem Ermessen einschränken,
- die Zahlung im Konto des Zahlenden einbehalten,
- den Empfänger auffordern, die Lieferung des bezahlten Kaufs zu verzögern.

Dies kann den Erhalt des von Ihnen gekauften Artikels verzögern. Wenn wir die Transaktion abschließen, benachrichtigen wir den Verkäufer und weisen ihn an, den Artikel zu versenden.

Wenn wir die Transaktion nicht abschließen, stornieren wir sie und zahlen das Geld an Sie zurück, es sei denn, wir sind gesetzlich verpflichtet, andere Maßnahmen zu ergreifen.

Auch nach erfolgreicher Zahlungsprüfung kann eine Zahlung aus anderen Gründen nach diesen Nutzungsbedingungen zurückgebucht werden. Sie fällt jedoch unter den [PayPal-Verkäufererschutz](#), wenn die sonstigen Voraussetzungen des [PayPal-Verkäufereschutzes](#) dafür erfüllt sind. PayPal benachrichtigt Sie per E-Mail bzw. unter "Transaktionsübersicht" in Ihrem PayPal-Konto. Bei einer Zahlungsprüfung wird lediglich die betroffene Zahlung überprüft. So soll das Risiko verringert werden, dass PayPal-Kunden risikoreiche Transaktionen erhalten. Die Zahlungsprüfung dient der Sicherheit unserer Kunden und stellt keine negative Bewertung der betroffenen Partei oder ihres Geschäftsgebarens dar.

Einbehaltungen im Zusammenhang mit Ihren Anweisungen

Mit einigen PayPal-Funktionen können Sie (ob direkt oder über jemanden, der berechtigt ist, in Ihrem Namen zu handeln, wie z.B. ein Online-Marktplatz, auf dem Sie als Verkäufer handeln) uns anweisen, Ihre Gelder auf Ihrem Reservekonto zu halten. Dazu gehören auch die Einnahmen aus Zahlungen, die Sie mit PayPal empfangen.

In diesem Fall zeigen wir Ihnen den Verfügbarkeitsstatus dieser Gelder in Ihrem Guthaben. Die Statusbeschreibungen können variieren, je nachdem, wie Sie uns beauftragt haben, die Einbehaltung zu platzieren. Wir geben die einbehaltene Zahlung gemäß der Anweisung, die Sie (oder die juristische Person, die in Ihrem Namen handeln darf) uns erteilen, vorbehaltlich des Rests dieser Nutzungsbedingungen frei.

Kontoeinschränkungen

Einschränkungen werden zum Schutz von PayPal, Käufern und Verkäufern vorgenommen, wenn wir [verbotene Aktivitäten](#), ein erhöhtes finanzielles Risiko oder eine Aktivität bemerken, die uns ungewöhnlich oder verdächtig erscheint. Einschränkungen helfen uns zudem, die notwendigen Informationen zu sammeln, um Ihr PayPal-Konto offen zu halten.

Ihr PayPal-Konto kann aus mehreren Gründen eingeschränkt sein, z.B. wenn Grund zur Annahme besteht, dass:

- jemand Ihr PayPal-Konto ohne Ihr Wissen verwendet haben könnte. Dann schränken wir es zu Ihrem Schutz ein und schauen uns die betrügerischen Aktivitäten an,
- jemand Ihre Kreditkarte oder Ihr Bankkonto ohne Ihre Erlaubnis verwendet hat, z.B. wenn Ihr Kartenanbieter oder Ihre Bank uns darauf hingewiesen haben,
- Sie gegen diese Nutzungsbedingungen oder die [Nutzungsrichtlinien](#) verstoßen haben,
- Ihre Verkaufsleistung darauf hindeutet, dass Ihr PayPal-Konto ein hohes Risiko darstellt. Beispiele: Anzeichen für eine schlechte Verkaufsaktivität, weil Sie eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Käuferschutzanträgen und Rückbuchungen erhalten haben, der Verkauf eines völlig neuen oder teuren Produkttyps oder ein schneller Anstieg Ihres üblichen Umsatzvolumens.
- ein Haftungsrisiko besteht (eine Liste mit Beispielen solcher Risiken finden Sie unter [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#)).

Wir können Ihr PayPal-Konto auch einschränken, um geltende Gesetze einzuhalten.

Sie müssen die Probleme mit Ihrem Konto lösen, bevor eine Einschränkung aufgehoben werden kann. Dies erfolgt in der Regel, nachdem Sie uns die von uns angeforderten Informationen bereitstellen. Kommen wir jedoch zu der begründeten Annahme, dass nach Bereitstellung dieser Informationen durch Sie noch ein Risiko besteht, können wir Maßnahmen ergreifen, um PayPal, unsere Nutzer, Dritte oder Sie vor Rückbuchungen, Gebühren, Geldbußen, Strafen, rechtlichen und/oder regulatorischen Risiken und jeder anderen Haftung zu schützen.

Reserven

Wir können jederzeit eine Reserve auf Ihrem PayPal-Konto bilden, wenn wir der Meinung sind, dass mit Ihnen, Ihrem PayPal-Konto, Ihrem Geschäftsmodell oder Ihren Transaktionen ein hohes Risiko verbunden ist. Wenn wir eine Reserve auf Ihrem PayPal-Konto bilden, bedeutet dies, dass das gesamte oder ein Teil des Geldes in Ihrem PayPal-Konto als nicht verfügbar für Abbuchungen reserviert ist. Diese Maßnahme soll Risiken vorbeugen, z.B. dass Ihre Transaktionen rückgängig gemacht oder ungültig werden, oder anderen im Zusammenhang mit Ihrem PayPal-Konto oder der Nutzung der PayPal-Dienste. Wir entscheiden über die Bildung einer Reserve auf Grundlage von internen und externen Faktoren.

Dazu gehört unter anderem:

- Wie lange Sie als Unternehmer tätig sind.
- Ob Ihre Branche eine höhere Wahrscheinlichkeit für Rückbuchungen hat.
- Ihr Transaktionsverlauf bei PayPal und anderen Anbietern.
- Ihre persönliche Bonität und/oder die Ihres Unternehmens.
- Ihre Lieferzeiten.
- Ob Sie eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Retouren, Rückbuchungen, Käuferschutzanträgen oder Konflikten haben.

Es gibt zwei Arten von Reserven, die auf Ihrem PayPal-Konto gebildet werden können. Sie können gleichzeitig angewendet werden:

- Bei einer **dynamischen Reserve** wird ein Prozentsatz der täglich von Ihnen empfangenen Transaktionen einbehalten. Dieser wird später nach einem bestimmten Zeitplan freigegeben. Ihre Reserve kann z.B. auf 10% festgelegt und für einen Zeitraum von 90 Tagen einbehalten werden – d.h. 10% des Geldes, das Sie an Tag 1 erhalten, wird einbehalten und an Tag 91 freigegeben, 10% des Geldes, das Sie an Tag 2 erhalten, wird bis zu Tag 92 einbehalten usw. Dynamische Reserven werden am häufigsten verwendet.
- Eine **Mindestreserve** ist ein bestimmtes Mindestguthaben, das Sie jederzeit in Ihrem Konto verfügbar halten müssen. Die Mindestreserve wird entweder (als sog. feste Reserve) einmalig im Voraus entnommen oder wird ähnlich einer dynamischen Reserve rollierend aus einem Prozentsatz des Umsatzes gebildet, bis der Betrag der Mindestreserve erreicht ist.

Wenn wir eine Reserve auf Ihrem PayPal-Konto bilden, wird das Geld auf Ihr Reservekonto umgebucht und als "offen" angezeigt. Sie erhalten dann eine Benachrichtigung von uns.

Wenn wir die Reserve aufgrund einer Änderung in unserer Risikobewertung ändern, informieren wir Sie ebenfalls darüber.

Sie ergreifen auf eigene Kosten alle weiteren Maßnahmen, die erforderlich sind, um eine Reserve oder eine andere Form von Sicherheit in einer von uns angemessen festgelegten Weise zu bilden. Dies kann die Ausführung aller erforderlichen Dokumente und die Registrierung aller Formen von Dokumenten umfassen, die wir brauchen, um jede Form von Sicherungsrechten zu erfüllen.



Klären von Problemen

Wir empfehlen Ihnen dringend, Ihr Konto regelmäßig zu überprüfen.

Wenn es ein Problem gibt ...

Wenn Sie Grund zur Annahme haben, dass es ein Problem mit Ihrem Konto oder unserem Service gibt, folgen Sie diesen Schritten:

Schritt 1: Nehmen Sie sich etwas Zeit, um die Art des Problems zu ermitteln:

- **Unerwartete Zahlung aus einer Abbuchungsvereinbarung**

Wenn Sie eine Abbuchungsvereinbarung geschlossen haben, aber im Rahmen dieser Vereinbarung von Ihrem Konto eine Zahlung an ein anderes PayPal-Konto gesendet wurde, bei der:

- Sie mit dem Empfänger nicht den genauen Zahlungsbetrag im Voraus vereinbart haben und
- der Zahlungsbetrag höher war, als Sie aufgrund früherer Zahlungen und anderer Umstände als angemessen erwartet hätten.

- **Falsche Zahlung**

Wenn eine von Ihrem Konto an ein anderes PayPal-Konto überwiesene Zahlung nicht wie von Ihnen angegeben gesendet wurde (z.B. falscher Betrag, verspätet, falscher Empfänger) oder Sie eine solche Zahlung erhalten haben.

- **Sicherheits-/Betrugsproblem**

- **Nicht autorisierte Zahlung**

Eine von Ihrem Konto ausgehende Zahlung wurde nicht von Ihnen (oder von jemandem, der autorisiert ist, Zahlungen für Sie zu tätigen) autorisiert.

- **Andere Art von Sicherheits-/Betrugsproblem**

Wenn ein anderes Sicherheits- oder Betrugsproblem vorliegt, wie z.B.:

- ein nicht autorisierter Zugriff auf Ihr Konto vorgenommen wurde,
 - Ihr Passwort oder Ihre PIN in falsche Hände gelangt ist,
 - ein Gerät, mit dem Sie auf unsere Dienste zugreifen, verloren gegangen, gestohlen oder deaktiviert worden ist.

- **Andere Art von Problem**

Es kann ein anderes Problem mit Ihrem Konto oder unserem Service vorliegen, das oben nicht erwähnt wurde. So kann uns beispielsweise ein sachlicher, ein mathematischer oder ein Berechnungsfehler bei einer Einzahlung oder Abbuchung auf/von Ihrem PayPal-Konto unterlaufen sein.

Wenn ein Kauf, den Sie mit PayPal bezahlt haben, nicht der Beschreibung entspricht oder Sie den Artikel nicht erhalten haben, kann der [PayPal-Käuferschutz](#) Anwendung finden. Nähere Informationen finden Sie unter [PayPal-Käuferschutz](#).

Schritt 2: Beschreiben Sie uns das Problem

Wenden Sie sich so schnell wie möglich an uns, um uns über das Problem zu informieren (einschließlich der Art des Problems, über das Sie sich mit uns in Verbindung setzen, damit wir Ihnen so schnell wie möglich helfen können).

Sie müssen alle Informationen bereitstellen, die wir in Bezug auf die Umstände des Problems anfordern können, und alle erforderlichen Schritte unternehmen, um uns bei unserer Untersuchung zu unterstützen.

Wenn Sie uns Ihr Problem mündlich mitteilen, kann es notwendig sein, dass Sie das Problem innerhalb von zehn [Werktagen](#) zudem schriftlich melden.

Wir geben gegebenenfalls Informationen, die wir unter diesen Umständen als relevant erachten, gemäß unserer [Datenschutzerklärung](#) an Dritte weiter.

Wie wir helfen ...

Vorbehaltlich der übrigen Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen wollen wir das Problem innerhalb von 60 Tagen untersuchen und gemeinsam mit Ihnen lösen. Außerdem: Wenn Ihr Problem:

- **eine unerwartete Zahlung aus einer Abbuchungsvereinbarung** ist, werden wir innerhalb von zehn Werktagen nach Ihrer Mitteilung entweder:
 - Ihnen den Zahlungsbetrag erstatten oder

- erklären, warum wir nicht erstatten können.
- **eine fehlerhafte Zahlung auf ein anderes PayPal-Konto** ist, werden wir:
 - die Zahlung sofort verfolgen und Sie kostenfrei über das Ergebnis informieren,
 - Sie so schnell wie möglich (und auf jeden Fall spätestens am Ende des Werktags, nachdem Sie uns über das Problem informiert haben) entschädigen. Wir versetzen Ihr Konto in den Zustand, in dem es sich befunden hätte, wenn die falsche Zahlung wie vom Absender angegeben erfolgt wäre. Das bedeutet:
 - Wenn die falsche Zahlung dazu geführt hat, dass Sie weniger Geld haben, als Sie es hätten, wenn die Zahlung tatsächlich wie angegeben erfolgt wäre, schreiben wir Ihrem Konto die Differenz gut.
 - Wenn die falsche Zahlung dazu geführt hat, dass Sie mehr Geld erhalten haben, können wir Ihr Konto mit dem überschüssigen Geldbetrag belasten.
 - Ihre Verluste oder Schäden, die direkt und vorhersehbar durch die falsche Zahlung verursacht wurden, auf Ihrem Konto erstatten.
- **eine nicht autorisierte Zahlung an ein anderes PayPal-Konto** ist, richten wir Ihr Konto so schnell wie möglich (und auf jeden Fall spätestens am Ende des Werktags, nachdem Sie uns über das Problem informiert haben) wieder so ein, wie es gewesen wäre, wenn die Zahlung nie stattgefunden hätte. Dies kann eine **Rückerstattung** Ihrer Zahlung einschließen.

Wenn wir Sie nicht entschädigen können ...

Sie haben keinen Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung von uns, wie oben beschrieben, und Sie schulden uns jegliche Entschädigung (die wir von Ihrem Konto zurückbuchen können), die Sie bereits von uns erhalten haben, wenn:

- Sie uns nicht alle Informationen übermitteln, die wir zu dem betreffenden Sachverhalt angefordert haben (oder Sie uns nicht innerhalb von zehn **Werktagen**, nachdem Sie uns mündlich über das Problem informiert haben, schriftlich den Sachverhalt schildern),
- Sie nicht alle angemessenen Schritte unternehmen, die wir zur Unterstützung bei der Untersuchung anfordern,
- Sie eine Entschädigung von Ihrer Bank erhalten (haben),
- wir beweisen können, dass Sie betrügerisch gehandelt haben,
- wir nachweisen können, dass Umstände, die außerhalb unserer Kontrolle liegen (wie z.B. Feuer oder Überschwemmung oder Ausfall der Internetverbindung), das Problem trotz unserer zumutbaren Vorkehrungen verursacht haben,
- **wir Grund zur Annahme haben, dass es kein Problem gibt, das Sie zu einer Kompensation berechtigt, oder**
- in Bezug auf die folgenden spezifischen Probleme:

<u>Unerwartete Zahlung aus einer Abbuchungsvereinbarung</u>	<u>Falsche Zahlung</u>	<u>Nicht autorisierte Zahlung</u>
Sie brauchen mehr als acht Wochen, nachdem die Zahlung erfolgt ist, um uns über das Problem zu informieren, oder Sie haben zugestimmt, dass wir Ihre Zahlung vornehmen, und die Daten wurden Ihnen von uns oder dem Händler mindestens vier Wochen vor der Zahlung zur Verfügung gestellt.	Sie informieren uns erst nach mehr als 13 Wochen, nachdem die Zahlung erfolgt ist, über das Problem, oder wir können beweisen, dass Sie uns die falschen Zahlungsdetails gegeben haben, oder wir können beweisen, dass die Zahlung wie vom Zahlenden festgelegt gesendet wurde, als uns der Zahlende dazu aufgefordert hat, oder ohne unser Verschulden war nicht genügend Guthaben auf Ihrem PayPal-Guthaben vorhanden, um die Zahlung durchzuführen, oder wir können beweisen, dass unser System nicht ordnungsgemäß funktioniert hat und Sie von dem Ausfall wussten, als Sie die Transaktion begonnen haben, oder eine Verzögerung, von der Sie behaupten, dass sie die falsche Zahlung verursacht hat, ist darauf zurückzuführen, dass PayPal eine Einbehaltung, eine Einschränkung oder eine Reserve im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen anwendet	Sie informieren uns erst nach mehr als 13 Wochen, nachdem die Zahlung erfolgt ist, über das Problem, oder wir können beweisen, dass die Zahlung erfolgt ist, weil Sie Ihr Konto entweder vorsätzlich oder grob fahrlässig nicht sicher geführt haben (z.B. haben Sie sich sehr fahrlässig dafür entschieden, Ihre PayPal-ID und/oder Ihr Passwort/Ihre PIN an Dritte weiterzugeben), oder es gab ein anderes Sicherheits-/Betrugsproblem , und Sie haben uns nicht darüber informiert. Wir zahlen Ihnen keine Entschädigung für nicht autorisierte Zahlungen von Ihrem Konto, bevor Sie uns über dieses Problem informiert haben.

Manchmal erkennen wir das Problem zuerst. Wenn wir Sie auf ein Problem hinweisen müssen, tun wir dies in der Regel über **Meine Nachrichten**, auf die Sie nur zugreifen können, wenn Sie in Ihrem Konto eingeloggt sind. Falls Sie dringend aktiv werden müssen, können wir auch andere Kommunikationskanäle, wie z.B. E-

Mail, verwenden.

Falls irrtümlich und/oder zusätzlich zu einer Entschädigung, die Sie von Ihrer Bank erhalten (haben), eine Gutschrift auf Ihre Zahlungsquelle erfolgt ist, kann PayPal den Fehlbetrag durch Belastung der entsprechenden Zahlungsquelle(n) oder eine Gutschrift auf diese berichtigen. Schlägt die Belastung Ihrer Zahlungsquelle fehl, können wir auch auf andere Zahlungsquellen zurückgreifen, die zu Ihrem PayPal-Konto hinterlegt sind, um den Zahlungsbetrag beizutreiben. Dabei beachten wir die Rangfolge der Zahlungsquellen, wie sie im Abschnitt "[Begleichen von Zahlungen, die Sie von Ihrem Konto aus senden](#)" angegeben wurde. Kann der Transaktionsbetrag auch dann noch nicht beigetrieben werden, können wir unsere Rechte nach Maßgabe der Bestimmungen im Abschnitt "[Unsere Rechte](#)" ausüben.

Beschwerden

Meldung von Problemen zwischen Ihnen und PayPal bezüglich unserer Dienstleistungen

[Kontaktieren Sie uns](#), um Konflikte zwischen Ihnen und PayPal in Bezug auf unsere Dienstleistungen zu melden.

Bei einem Konflikt zwischen Ihnen und uns wollen wir Ihre Bedenken erfahren und berücksichtigen. Können wir dies nicht zu Ihrer Zufriedenheit tun, wollen wir ein neutrales und kostengünstiges Mittel zur Verfügung stellen, um den Konflikt schnell beizulegen.

Wenn Sie mit dem Ergebnis des Beschwerdeverfahrens nicht zufrieden sind ...

- Für alle Anträge auf Käuferschutz (ausschließlich Anträge auf einstweilige Verfügung und Unterlassung), bei denen der Streitwert weniger als 10.000 USD beträgt, können Sie oder PayPal sich dafür entscheiden, den Konflikt durch ein bindendes Schiedsverfahren zu lösen. Es wird telefonisch, online und/oder ausschließlich auf der Grundlage schriftlicher Eingaben durchgeführt, wenn kein persönliches Erscheinen erforderlich ist. In solchen Fällen wird das Schiedsverfahren von der internationalen Schiedsgerichtsstelle in Singapur oder einem anderen, von den Parteien gemeinsam vereinbarten ADR-Anbieter verwaltet. Jeder vom Schiedsrichter erbrachte Schiedsspruch kann bei jedem dafür zuständigen Gericht eingetragen werden.



Andere rechtliche Bestimmungen

Kommunikation zwischen Ihnen und uns

Kontakt

So setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

- Auf dem Postweg an unsere Hauptniederlassung: PayPal Pte. Ltd., Attention: Legal Department, 5 Temasek Boulevard, #09-01 Suntec Tower Five, Singapore 038985, Singapur
- Besuchen Sie unsere [Kontakt](#)-Seite. Dort können Sie:
 - Auf "Schreiben Sie uns" klicken, um uns online zu kontaktieren.
 - Auf "Rufen Sie uns an" klicken, um uns telefonisch zu kontaktieren.

Senden Sie uns rechtliche Mitteilungen im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen auf dem Postweg.

Mitteilungen an Sie

Sie sind damit einverstanden, dass wir Mitteilungen oder andere Informationen für Sie auf den PayPal-Websites veröffentlichen (auch Informationen, auf die Sie nur durch Einloggen in Ihr Konto zugreifen können), per E-Mail an die in Ihrem Konto hinterlegte E-Mail-Adresse oder auf dem Postweg an die in Ihrem Konto hinterlegte Postanschrift senden oder aber Sie anrufen oder Ihnen eine SMS-Nachricht senden. Sie brauchen einen Internetzugang und ein E-Mail-Konto, um Mitteilungen und Informationen zu unseren Diensten zu erhalten. Mit Ausnahme von Änderungen dieser Nutzungsbedingungen gilt diese Mitteilung innerhalb von 24 Stunden nach ihrer Veröffentlichung auf der/den PayPal-Website(s) oder per E-Mail als zugestellt. Wenn die Mitteilung per Post verschickt wurde, betrachten wir sie drei Werktage nach dem Versand als bei Ihnen eingegangen. Wir behalten uns das Recht vor, Ihr PayPal-Konto zu schließen, wenn Sie Ihre Zustimmung zum Erhalt elektronischer Mitteilungen widerrufen.

Offenlegung der Gründe für unsere Maßnahmen

Unsere Entscheidung über Einbehaltungen, Beschränkungen, Reserven und alle anderen Maßnahmen, die wir im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen ergreifen, unabhängig davon, ob sie Ihren Zugang zu unseren Diensten, unserer Infrastruktur, unseren Websites, unserer Software oder unseren Systemen (insbesondere alle Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung unserer Dienste verwendet werden) einschränken oder erweitern, die von uns oder in unserem Namen betrieben werden (insbesondere alle Blockaden, Beschränkungen, Sperrungen, Kündigungen, Einbehaltungen und Reserven), kann auf vertraulichen Kriterien beruhen, die für unser Risikomanagement und den Schutz von PayPal, unseren Kunden und/oder Dienstleistern wesentlich sind. Wir können das mit Ihrem PayPal-Konto verbundene Risiko mit proprietären Betrugs- und Risikomodellen bewerten. Darüber hinaus können wir durch Vorschriften oder eine Behörde daran gehindert werden, bestimmte Informationen über solche Entscheidungen an Sie weiterzugeben. Wir sind nicht verpflichtet, Informationen zu unseren Risikomanagement- oder Sicherheitsmaßnahmen offenzulegen.

Unsere Rechte

Sicherungsrecht

Um Ihre Erfüllung dieser Nutzungsbedingungen zu sichern, gewähren Sie uns Rechtsanspruch auf das Geld in Ihrem PayPal-Konto als Sicherheit für jeden Betrag, den Sie uns schulden. Dies ist juristisch als "Pfandrecht" und in Ihrem PayPal-Konto als "Sicherungsrecht" bekannt.

Ihre Haftung

Sie haften für alle Rückbuchungen, Kreditkartenrückbuchungen, Anträge auf Käuferschutz, Gebühren, Geldbußen, Strafen und sonstige Haftungsübernahme von PayPal, einem PayPal-Nutzer oder einem Dritten, die durch eine Verletzung dieser Nutzungsbedingungen und/oder Ihrer Nutzung von PayPal-Diensten entstanden sind. Unabhängig von Kündigung, Aussetzung oder Schließung erklären Sie sich mit der Rückerstattung an PayPal, einem Nutzer oder einen Dritten für eine solche Haftung einverstanden.

Rückerstattung für Ihre Haftung

Sie erklären sich damit einverstanden, dass wir etwaige Beträge, die von Ihnen einbehalten oder von Ihnen kontrolliert werden, mit etwaigen Gebühren oder anderen Beträgen, die Sie uns schulden, und solchen Beträgen, die Sie unseren verbundenen Unternehmen schulden, wie unter "Freistellung und Beschränkung der Haftung" definiert, verrechnen können (insbesondere in Bezug auf alle Dienstleistungen, die von einem solchen verbundenen Unternehmen erbracht wurden). Einfach ausgedrückt bedeutet unser Recht auf Aufrechnung, dass wir diese Gebühren oder andere in diesem Abschnitt genannte Beträge von einem Guthaben auf einem PayPal-Konto, das von Ihnen geführt oder kontrolliert wird, abziehen können.

Wenn Ihr Guthaben zur Deckung Ihrer Haftung nicht ausreicht, behalten wir uns das Recht vor, den Betrag, den Sie uns schulden, einzuziehen, indem wir den Betrag (oder einen Teil davon) von allen erhaltenen Zahlungen oder Geldern, die Sie Ihrem PayPal-Konto hinzufügen, abziehen. Andernfalls erklären Sie sich damit einverstanden, uns auf andere Weise zu entschädigen. Beträge, die Sie uns schulden, können wir auch unter Verwendung rechtlicher Mittel einziehen, etwa durch die Einschaltung eines Inkassobüros.

Übernahme von Rechten

Wenn wir eine Zahlung, die Sie an einen Empfänger geleistet haben, ungültig und rückgängig machen (entweder auf Ihre Initiative oder anderweitig), erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Rechte gegenüber dem Empfänger und Dritten im Zusammenhang mit der Zahlung übernehmen und nach eigenem Ermessen direkt oder in Ihrem Namen ausüben können. Dies wird juristisch als "Abtretung" oder "Forderungsübergang" Ihrer Rechte an PayPal gegenüber dem Empfänger und Dritten im Zusammenhang mit der Zahlung bezeichnet.

Kein Verzicht

Indem wir es unterlassen, in Bezug auf eine Verletzung Ihrer Verpflichtungen aus diesen Nutzungsbedingungen durch Sie oder andere zu handeln, bedeutet das nicht, dass wir auf unser Recht auf eine Handlung in Bezug auf nachfolgende oder ähnliche Verletzungen verzichten.

Informationen über Sie

Wir können Informationen von Ihnen anfordern, die wir vernünftigerweise benötigen, um das Betrugsrisiko zu verringern oder unsere regulatorischen Verpflichtungen (einschließlich Geldwäscheprävention) zu erfüllen. Sie müssen diesen Anforderungen nachkommen. Dies kann bedeuten, dass Sie uns auf eigene Kosten Ausweispapiere und Informationen über Ihre Finanzen und Geschäftstätigkeiten (wie z.B. Ihre letzten Jahresabschlüsse und Händlerumsatzberichte) per Fax, E-Mail oder auf andere Weise zur Verfügung stellen.

Freistellung und Haftungsbeschränkung

In diesem Abschnitt und im Abschnitt zu geistigem Eigentum verwenden wir den Begriff "PayPal" zur Bezugnahme auf uns (PayPal Pte, Ltd.), unsere Muttergesellschaft PayPal Holdings, Inc., unsere verbundenen Unternehmen und jeden, der für uns oder sie arbeitet oder der berechtigt ist, in unserem oder ihrem Namen zu handeln. Zu unseren verbundenen Unternehmen gehören alle Unternehmen, die wir kontrollieren, von denen wir kontrolliert werden oder mit denen wir unter gemeinsamer Kontrolle stehen. "Jeder, der für uns oder unsere verbundenen Unternehmen arbeitet oder befugt ist, in unserem oder ihrem Namen zu handeln" beinhaltet insbesondere Geschäftsführer, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen, Joint-Venture-Partner, Dienstleister und Lieferanten.

Schadloshaltung

Sie müssen PayPal von Handlungen im Zusammenhang mit Ihrem PayPal-Konto und Ihrer Nutzung der PayPal-Dienste schadlos halten.

Sie erklären sich damit einverstanden, PayPal zu verteidigen und schad- und klaglos von allen Ansprüchen oder Forderungen zu halten (einschließlich angemessener Anwaltskosten), die uns durch Dritte entstanden sind aufgrund:

- Ihrer Verletzung dieser Nutzungsbedingungen,
- Ihrer unzulässigen Nutzung der PayPal-Dienste,
- Ihres Verstoßes gegen Gesetze oder Rechte eines Dritten und/oder
- von Handlungen oder Unterlassungen von Dritten, denen Sie die Erlaubnis erteilen, Ihr PayPal-Konto zu nutzen oder auf unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung eines der PayPal-Dienste verwendet werden) zuzugreifen, die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste in Ihrem Namen betrieben werden.

Haftungsbeschränkung

Die Haftung von PayPal ist in Bezug auf Ihr PayPal-Konto und Ihre Nutzung der PayPal-Dienste beschränkt. Soweit gesetzlich zulässig haftet PayPal in keinem Fall für:

- direkte oder indirekte entgangene Gewinne oder
- besondere oder zufällige Schäden oder Folgeschäden (insbesondere Schäden bei Datenverlust oder Geschäftsausfall),

die sich aus oder in Verbindung mit unseren Websites, unserer Software, unseren Systemen (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird) ergeben, die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste betrieben werden, oder aus dieser Nutzungsvereinbarung (gleich welchen Ursprungs, einschließlich Fahrlässigkeit).

Unsere Haftung:

- Ihnen oder
- Dritten gegenüber

Unsere Haftung Ihnen oder Dritten gegenüber ist in allen Fällen, soweit gesetzlich zulässig auf den tatsächlichen Betrag des direkten Schadens (mit Ausnahme der direkten entgangenen Gewinne) beschränkt.

Darüber hinaus haftet PayPal im gesetzlich zulässigen Umfang nicht, und Sie verpflichten sich, PayPal nicht für Schäden oder Verluste haftbar zu machen (insbesondere Geldverlust, Verlust von Firmenwert, Ansehensverlust, entgangene Gewinne oder andere immaterielle Schäden oder besondere, indirekte Schäden oder Folgeschäden), die sich direkt oder indirekt aus folgenden Gründen ergeben:

- Ihre Nutzung unserer Websites, unserer Software, unserer Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste betrieben werden, oder die Unmöglichkeit diese zu nutzen,
- Verzögerungen oder Unterbrechungen unserer Websites, unserer Software, unserer Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen und einem der PayPal-Dienste betrieben werden,
- Viren oder andere bösartige Software, die durch den Zugriff auf unsere Websites, unsere Software, unsere Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns, in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste oder einer Website oder einem Dienst, der mit unseren Websites, Software oder einem der PayPal-Dienste verknüpft ist, betrieben werden,
- Störungen, Bugs, Fehler oder Ungenauigkeiten jeglicher Art auf unseren Websites, unserer Software, unseren Systemen (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal-Dienst bereitgestellt wird), die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste oder in den von ihnen erhaltenen Informationen und Grafiken betrieben werden,
- Inhalte, Handlungen oder Unterlassungen von Dritten,
- eine Aussetzung oder andere Maßnahmen in Bezug auf Ihr PayPal-Konto oder
- die Notwendigkeit, infolge von Änderungen dieser Nutzungsbedingungen oder sonstiger PayPal-Richtlinien Ihre Geschäftspraktiken, Ihre Inhalte oder Ihr Verhalten zu ändern, oder wenn Ihnen Geschäfte entgehen oder Sie keine Geschäfte tätigen können.

Gewährleistungsausschluss

Die PayPal–Dienste werden "wie besehen" und ohne jegliche Zusicherung oder Gewährleistung, ob ausdrücklich, stillschweigend oder gesetzlich, bereitgestellt. PayPal lehnt ausdrücklich die folgenden stillschweigenden Gewährleistungen ab:

- Bestehen rechtmäßigen Eigentums,
- Marktgängigkeit,
- Eignung für einen bestimmten Zweck und
- Nichtverletzung von Schutzrechten Dritter.

PayPal hat keine Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen von Verkäufern, die PayPal als Zahlungsmethode akzeptieren. Die PayPal–Unternehmen können nicht sicherstellen, dass ein Käufer oder ein Verkäufer, mit dem Sie zu tun haben, die Transaktion tatsächlich abschließt oder dazu berechtigt ist.

Weiterhin kann PayPal nicht unter allen Umständen einen ununterbrochenen, fortlaufenden und sicheren Zugang zu den PayPal–Diensten gewähren.

Der Betrieb der von uns oder in unserem Auftrag betriebenen Websites, Software oder Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, mit denen ein PayPal–Dienst bereitgestellt wird) kann durch zahlreiche Faktoren beeinträchtigt werden, die sich unserer Kontrolle entziehen.

Wir unternehmen angemessene Anstrengungen, um sicherzustellen, dass Anträge auf elektronische Lastschriften und Gutschriften, die Bankkonten, Debitkarten und Kreditkarten sowie die Ausgabe von Schecks betreffen, rechtzeitig bearbeitet werden. Wir geben jedoch keine Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf die Zeit, die für den Abschluss der Verarbeitung benötigt wird, da die PayPal–Dienste von vielen Faktoren abhängen, die außerhalb der Kontrolle der PayPal–Unternehmen liegen, wie z.B. Verzögerungen im Bankensystem.

Da in einigen Ländern der Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig ist, gilt der oben genannte Haftungsausschluss für Sie möglicherweise nicht.

Wir können nicht für die Richtigkeit der Informationen garantieren, die in unserer Korrespondenz, in Berichten oder auf der/den Website(s) enthalten sind und von unseren Direktoren, leitenden Angestellten und Mitarbeitern in allen Umständen und Kontexten mündlich zur Verfügung gestellt werden, und Sie sollten sich nicht auf diese Informationen verlassen.

Sie müssen sämtliche Korrespondenz zwischen uns sorgfältig prüfen und uns so bald wie möglich mitteilen, falls nach Ihrer Auffassung ein Fehler aufgetreten ist oder die Angaben nicht Ihren Anweisungen entsprechen.

Freistellung von PayPal

Wenn Sie einen Konflikt mit einem anderen PayPal–Kontoinhaber haben, stellen Sie PayPal frei von:

- Käuferschutzansprüchen,
- Forderungen und
- Schäden (tatsächliche und Folgeschäden)

jeder Art und Beschaffenheit, bekannt und unbekannt, die sich aus oder in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit solchen Konflikten ergeben.

Wenn Sie diese Freistellung eingehen, verzichten Sie ausdrücklich auf alle Schutzmaßnahmen, die die Deckung dieser Freistellung einschränken würden. Sie schließen nur solche Anträge auf Käuferschutz ein, von denen Sie zum Zeitpunkt der Zustimmung zu dieser Freistellung wissen oder vermuten, dass sie zu Ihren Gunsten bestehen.

Es obliegt alleine Ihnen (und nicht etwa PayPal), alle Gesetze, Regeln und Vorschriften der jeweiligen Rechtsordnung zu verstehen und einzuhalten, die im Zusammenhang mit der Nutzung unseres Services für Sie gelten (z.B. in Bezug auf reglementierte, genehmigungsbedürftige, Ausfuhr– oder Einfuhrtätigkeiten, Steuern oder Fremdwährungstransaktionen).

Geistiges Eigentum

Warenzeichen von PayPal

"PayPal.com", "PayPal" und alle Logos im Zusammenhang mit den PayPal–Diensten sind entweder Marken oder eingetragene Marken der PayPal–Unternehmen oder deren Lizenzgeber. Sie dürfen diese nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung vervielfältigen, nachbilden, bearbeiten oder verwenden. Darüber hinaus sind alle Seitenüberschriften, benutzerdefinierte Grafiken, Buttonsymbole und Skripte Dienstleistungsmarken, Marken und/oder Markenzeichen der PayPal–Unternehmen. Sie dürfen diese nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung vervielfältigen, nachbilden, bearbeiten, ändern, ergänzen oder verwenden. Sie können HTML–Logos verwenden, die von den PayPal–Unternehmen bereitgestellt werden, um Netzwerk–Traffic auf die PayPal–Dienste zu lenken. Sie dürfen diese HTML–Logos in keiner Weise ändern oder modifizieren, sie in einer Weise verwenden, die "PayPal" als Marke oder die PayPal–Dienste missbraucht oder sie in einer Weise darstellt, die die Unterstützung von oder Billigung durch PayPal impliziert. Alle Rechte, Titel und Interessen an und auf den PayPal–Websites, alle darauf enthaltenen Inhalte, die PayPal–Dienste, die Technologie im Zusammenhang mit den PayPal–Diensten und alle Technologien und alle Inhalte, die erstellt oder von einem der vorgenannten abgeleitet wurden, sind ausschließliches Eigentum der PayPal–Unternehmen und ihrer Lizenzgeber.

Lizenzvergaben im Allgemeinen

Wenn Sie von den PayPal–Unternehmen bereitgestellte Software verwenden, wie z.B. eine API, ein Entwickler–Toolkit oder eine andere Softwareanwendung, und dazu Software gehört, die von Software, Systemen oder Dienstleistungen unserer Dienstanbieter bereitgestellt wird oder in diese integriert ist, die Sie heruntergeladen oder anderweitig über eine Web– oder mobile Plattform abgerufen haben, dann gewährt Ihnen PayPal eine widerrufliche, nicht ausschließliche, nicht unterlizenzierbare, nicht übertragbare, gebührenfreie, begrenzte Lizenz für den Zugriff und/oder die Nutzung der Software von PayPal gemäß der Dokumentation, die dieser Software beiliegt. Diese Lizenzerteilung gilt für die Software und alle Updates, Upgrades, neuen Versionen und Ersatzsoftware. Sie dürfen diese Rechte an der Software nicht an Dritte vermieten, verleihen oder übertragen. Sie sind verpflichtet, die Implementierungs–, Zugriffs– und Nutzungsanforderungen einzuhalten, die in der Begleitdokumentation der PayPal–Dienste beschrieben sind. Wenn Sie die Implementierungs–, Zugriffs– und Nutzungsanforderungen nicht einhalten, haften Sie für alle daraus resultierenden Schäden, die Ihnen, den PayPal–Unternehmen und Dritten entstehen. Die PayPal–Unternehmen können die Software nach vorheriger Mitteilung an Sie aktualisieren oder einstellen. Obwohl die PayPal–Unternehmen (1) bestimmte Gegenstände und Technologien von Drittanbietern in jede Web– oder andere Anwendung, einschließlich ihrer Software, integriert haben können und/oder (2) auf bestimmte Gegenstände und Technologien von Drittanbietern zugreifen und diese verwenden, um die Bereitstellung der PayPal–Dienste zu erleichtern, wurden Ihnen keine Rechte an solchen Gegenständen von Drittanbietern gewährt und behalten Sie auch sonst keine Rechte daran. Sie erklären sich damit einverstanden, keinen Quellcode zu ändern, zu modifizieren, zu verändern, zu manipulieren, zu reparieren, zu kopieren, zu reproduzieren, anzupassen, zu verteilen, anzuzeigen, zu veröffentlichen, zurückzuentwickeln, zu übersetzen, zu zerlegen, zu dekompileieren oder anderweitig zu versuchen, einen Quellcode zu erstellen, der von der Software oder von Materialien oder Technologien Dritter abgeleitet ist, oder anderweitig abgeleitete Werke von der Software, von Materialien oder Technologien Dritter zu erstellen. Sie erkennen an, dass alle Rechte, Titel und Interessen an der PayPal–Software Eigentum von PayPal und alle darin integrierten Materialien von Drittanbietern Eigentum der Drittanbieter von PayPal sind. Jede andere Softwareanwendung eines Drittanbieters, die Sie auf den Websites der PayPal–Unternehmen verwenden, unterliegt der Lizenz, die Sie mit dem Dritten vereinbart haben, der Ihnen diese Software zur Verfügung stellt. Sie erkennen an, dass die PayPal–Unternehmen keine Verantwortung oder Haftung für eine solche Drittanbieter–Softwareanwendung tragen, die Sie auf einer unserer Websites, Software und/oder in Verbindung mit den PayPal–Diensten verwenden, und diese Software weder besitzen noch kontrollieren.

Lizenzvergabe von Ihnen an PayPal; Garantien für geistiges Eigentum

PayPal erhebt keinen Anspruch auf das Eigentum an den Inhalten, die Sie PayPal zur Verfügung stellen, hochladen, übermitteln oder senden. PayPal beansprucht auch kein Eigentum an Inhalten, die Sie auf Websites oder Anwendungen Dritter hosten, die PayPal–Dienste nutzen, um Zahlungsdienste im Zusammenhang mit Ihren Inhalten anzubieten. Vorbehaltlich des **nächsten Absatzes** gewähren Sie den PayPal–Unternehmen (und den Parteien, mit denen diese zusammenarbeiten) eine nicht ausschließliche, unwiderrufliche, gebührenfreie, übertragbare und weltweite Lizenz zur Nutzung Ihrer Inhalte und der damit verbundenen Rechte an geistigem Eigentum sowie Veröffentlichungsrechte, um uns bei der Verbesserung, dem Betrieb und der Förderung unserer aktuellen Dienste zu unterstützen und neue zu entwickeln. PayPal entschädigt Sie nicht für Ihre Inhalte. Sie erkennen an, dass die Nutzung Ihrer Inhalte durch PayPal keine geistigen Eigentums– oder Veröffentlichungsrechte verletzt. Darüber hinaus erkennen Sie an und garantieren, dass Sie Eigentümer aller Rechte an den von Ihnen bereitgestellten Inhalten sind oder diese anderweitig kontrollieren. Sie erklären sich zudem damit einverstanden, auf Ihre moralischen Rechte zu verzichten, und versprechen, diese Rechte nicht gegen PayPal geltend zu machen.

Lizenzvergabe von Verkäufern an PayPal

Ungeachtet der Bestimmungen im **vorherigen Absatz** gewähren Sie, wenn Sie ein Verkäufer sind, der die PayPal–Dienste nutzt, um Zahlungen für Waren und Dienstleistungen zu akzeptieren, PayPal hiermit ein weltweites, nicht ausschließliches, übertragbares, über mehrere Ebenen unterlizenzierbares und lizenzfreies, vollständig bezahltes Recht zur Nutzung und öffentlichen Darstellung während der Laufzeit dieser Nutzungsbedingungen Ihrer Marke(n) (insbesondere auf eingetragene und nicht eingetragene Marken, Handelsnamen, Dienstleistungsmarken, Logos, Domainnamen und andere Bezeichnungen, die Ihnen gehören, lizenziert sind oder von Ihnen verwendet werden) auf unserer Website und in unseren mobilen und Webanwendungen zum Zwecke (1) der Identifizierung als Händler, der einen PayPal–Dienst als Zahlweise akzeptiert, und (2) jeder anderen Nutzung, der Sie ausdrücklich zustimmen.

Verschiedenes

Abtretung

Sie dürfen keinerlei Rechte oder Pflichten aus diesen Nutzungsbedingungen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von PayPal übertragen oder abtreten. PayPal kann die Nutzungsbedingungen oder Rechte oder Pflichten aus diesen Nutzungsbedingungen jederzeit übertragen oder abtreten.

Geltendes Recht

Die vorliegenden Nutzungsbedingungen unterliegen den Gesetzen von Singapur und werden gemäß diesen Gesetzen ausgelegt, da diese Gesetze auf Vereinbarungen angewendet werden, die gänzlich in Singapur abgeschlossen und ausgeführt werden.

Für alle Anträge auf Käuferschutz (ausschließlich Anträge auf einstweilige Verfügung und Unterlassung), bei denen der Streitwert weniger als 10.000 USD beträgt, können Sie oder PayPal sich dafür entscheiden, den Konflikt durch ein bindendes Schiedsverfahren zu lösen. Es wird telefonisch, online und/oder ausschließlich auf der Grundlage schriftlicher Eingaben durchgeführt, wenn kein persönliches Erscheinen erforderlich ist. In solchen Fällen wird das Schiedsverfahren von der internationalen Schiedsgerichtsstelle in Singapur oder einem anderen, von den Parteien gemeinsam vereinbarten ADR–Anbieter verwaltet. Jeder vom Schiedsrichter erbrachte Schiedsspruch kann bei jedem dafür zuständigen Gericht eingetragen werden.

Alternativ können alle Anträge auf Käuferschutz von einem zuständigen Gericht entschieden werden, das seinen Sitz in Singapur hat oder das sich am Wohnsitz des Angeklagten befindet (im Fall von PayPal ist dies Singapur und in Ihrem Fall Ihre Privatadresse oder der Hauptgeschäftssitz). Sie und PayPal stimmen zu, sich

der persönlichen Gerichtsbarkeit der in Singapur ansässigen Gerichte zu unterwerfen.

Überprüfung Ihrer Website

Wenn Sie PayPal in Ihre Website integrieren oder anderweitig auf PayPal verweisen, kann PayPal zur Sicherstellung der Einhaltung der Nutzungsbedingungen und zur Bekämpfung von Betrug automatisierte Technologien (z.B. Website–Crawling) einsetzen, um Ihre Website zu überprüfen, und öffentlich zugängliche oder verfügbare Daten erheben.

Mit diesen Technologien erhebt PayPal keine personenbezogenen Daten Ihrer Kunden. Möglicherweise erheben wir jedoch auf Ihren Websites veröffentlichte personenbezogene Daten über Sie. Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten erfolgt für die in diesem Abschnitt beschriebenen Zwecke und richtet sich nach unserer [Datenschutzerklärung](#).

Datenschutz

Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Lesen Sie unsere [Datenschutzerklärung](#), um zu erfahren, wie wir Ihre Daten schützen und in welchem Umfang wir sie verwenden und offenlegen.

Sprachen und Übersetzung der Vereinbarung

Wir kommunizieren mit Ihnen standardmäßig auf Deutsch. Auf Ihren Wunsch hin kann die Kommunikation auf Englisch erfolgen.

Die Nutzungsbedingungen werden ausschließlich in deutscher Sprache abgeschlossen. Übersetzungen dieser Nutzungsbedingungen dienen ausschließlich der besseren Verständlichkeit und ändern diese nicht. Im Falle eines Konflikts zwischen der deutschen Version der Nutzungsbedingungen und einer Version in einer anderen Sprache als Deutsch ist die deutsche Fassung die endgültige Version.

Nutzung personenbezogener Daten durch Sie (als Verkäufer), Datenschutzrecht

Wenn Sie (als Verkäufer) personenbezogene Daten eines anderen PayPal–Kunden erhalten, sind Sie verpflichtet, diese vertraulich zu behandeln und nur im Zusammenhang mit den Diensten von PayPal zu verwenden. Sie dürfen keine personenbezogenen Daten von PayPal–Kunden an Dritte weitergeben oder für Marketingzwecke verwenden, es sei denn, dass Ihnen die ausdrückliche Einwilligung des Kunden dafür vorliegt. Sie dürfen keine unerbetenen E–Mails an einen PayPal–Kunden senden oder die Dienste von PayPal nutzen, um Zahlungen für den Versand oder die Mitwirkung am Versand von unerbetenen E–Mails an Dritte entgegenzunehmen.

Soweit Sie nach diesen Nutzungsbedingungen personenbezogene Daten eines PayPal–Kunden verarbeiten, sind Sie und PayPal jeweils ein unabhängig für die Datenverarbeitung Verantwortlicher (und keine gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortliche), d.h. die Zwecke und Mittel der Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten werden von Ihnen und uns jeweils unabhängig voneinander festgelegt. Jeder von uns verpflichtet sich zur Einhaltung des maßgeblichen Datenschutzrechts, einschließlich aller geltenden Vorschriften, Richtlinien, Verhaltenskodizes und behördlichen Anforderungen, die in Hinblick auf diese Nutzungsbedingungen auf den für die Verarbeitung Verantwortlichen anzuwenden sind. Jeder von uns verfügt über eigene, unabhängig festgelegte Datenschutzerklärungen, –hinweise, –richtlinien und –verfahren in Bezug auf die jeweils von uns nach diesen Nutzungsbedingungen verarbeiteten personenbezogenen Daten und handelt nach diesen.

Im Rahmen der Einhaltung des maßgeblichen Datenschutzrechts ist jeder von uns verpflichtet:

- alle geeigneten Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf die Datenverarbeitung der betroffenen personenbezogenen Daten zu treffen und aufrechtzuerhalten,
- Aufzeichnungen aller nach diesen Nutzungsbedingungen vorgenommenen Verarbeitungstätigkeiten zu führen und
- nicht wissentlich oder absichtlich etwas zu tun oder zuzulassen, was zu einer Verletzung des maßgeblichen Datenschutzrechts durch die andere Partei führen kann.

Personenbezogene Daten, die Sie in Verbindung mit den Diensten von PayPal erheben (und die nicht anderweitig von Ihnen durch eine gesonderte Beziehung zu einem Kunden außerhalb der Nutzung der Dienste von PayPal erzeugt, erhoben oder bezogen werden), dürfen von Ihnen nur in dem für die Dienste von PayPal notwendigen und relevanten Umfang verwendet werden. Die Verwendung für andere Zwecke ist nur mit vorheriger ausdrücklicher Einwilligung des Kunden zulässig.

Sie stimmen zu, dass PayPal nach diesen Nutzungsbedingungen verarbeitete personenbezogene Daten von Kunden in andere Länder als dasjenige, in dem die Daten erhoben wurden, übermitteln kann, soweit dies zur Erbringung der PayPal–Dienstleistungen erforderlich ist. Übermittelt PayPal nach diesen Nutzungsbedingungen geschützte personenbezogene Daten von Kunden in einen Rechtsraum, für den die Regulierungsbehörde, die in dem Land, in dem die Daten erhoben wurden, zuständig ist, keine Angemessenheitsfeststellung getroffen hat, hat PayPal zu gewährleisten, dass in Übereinstimmung mit den einschlägigen Datenschutzgesetzen die entsprechenden Schutzvorkehrungen für die Übermittlung von personenbezogenen Daten von Kunden getroffen wurden. Zur Einhaltung der DSGVO setzen wir beispielsweise auf bindende Unternehmensregeln, die von den zuständigen Aufsichtsbehörden genehmigt wurden, sowie auf andere Datenübermittlungsmechanismen für die Übermittlung von personenbezogenen Daten von Kunden an andere Mitglieder der PayPal–Gruppe.

Wenn Sie als Verkäufer mit einem PayPal–Konto der Schweiz personenbezogene Daten von Kunden aus der Schweiz übermitteln, verpflichten wir uns jeweils, die [hier](#) genannten Standardvertragsklauseln, die Bestandteil dieser Nutzungsbedingungen sind, einzuhalten.

Gesamtvertrag und Rechte Dritter

Diese Nutzungsbedingungen legen die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und uns in Bezug auf unseren Service fest.

Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen für ungültig oder nicht durchsetzbar befunden werden, wird diese Bestimmung gestrichen und die übrigen Bestimmungen werden durchgesetzt.

Offenlegung der Sicherungsvereinbarungen gemäß dem Recht von Singapur

Dieser Abschnitt enthält, wie gesetzlich vorgeschrieben, Informationen darüber, wie PayPal Gelder sichert, die wir von oder auf Rechnung von Kunden erhalten ("Ihre Gelder"), es sei denn, die unten genannten Ausnahmen finden Anwendung.

Wir sichern Ihr Geld, indem wir es in unserem Namen auf ein Treuhandkonto bei einer Bank oder einem anderen Sicherungsinstitut in Singapur einzahlen.

Wir verwenden das/die gleiche(n) Treuhandkonto/Treuhandkonten auch, um Gelder zu sichern, die wir für andere Kunden führen, d.h.:

- Gelder von verschiedenen Kunden werden in den Treuhandkonten vermischt.
- Es ist nicht möglich, einen Teil der Gelder in dem Treuhandkonto/den Treuhandkonten als einem bestimmten Kunden gehörend zu identifizieren oder zu isolieren.
- Wenn das/die Sicherungsinstitut(e) insolvent wurde(n) oder nicht in der Lage ist/sind, seinen/ihren Verpflichtungen nachzukommen, besteht das Risiko, dass Sie möglicherweise einige oder alle Gelder in den Treuhandkonten, die wir für Sie führen, nicht zurückerhalten können.

Sie stimmen zu, dass wir Anspruch auf alle fälligen Zinsen für Gelder in dem Treuhandkonto/den Treuhandkonten haben.

Ausnahmen

Sind Sie außerhalb von Singapur ansässig (auch wenn Sie ein Unternehmen sind, das nicht in Singapur ansässig ist und keine Geschäfte in Singapur tätigt), gelten die oben beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen nur dann für Ihre Gelder, wenn Sie Ihr Guthaben in Ihrem PayPal-Konto auf ein Bankkonto in Singapur abbuchen und die Gelder nicht verbucht werden.